

Wiesbadener Tagblatt.

Aufage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ezel.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 152.

Freitag den 3. Juli

1885.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Züll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maasß und Muster. — Eigenes Fabrikat.



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen
von

Wäsche für Neugeborene
empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,
15721 Langgasse 32 im „Adler“.

Hemden-Einsätze

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

15370

Tapeten! Tapeten!

Zur Saison empfehlen ihr vollständig neu einge-
richtetes Lager aller Arten von Tapeten nebst
entsprechenden Decorationen in reichster Auswahl
und zu den billigsten Preisen

Grosheim & Wagner,

8154

10 Bahnhofstraße 10.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder a 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
11962
Besitzer: S. Ullmann.

Ein Posten gutfigender,

reinseidener Herren-Gravatten

in den neuesten Façons, per Stück 1 Mark, empfiehlt

Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9.

15960

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten in überraschend grosser Auswahl.
8 verschiedene Qualitäten in ca. 60 modernen Farben.
Von 3 1/2 bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

Special-Geschäft für Tricotwaren. 127

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

20138

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genueste und Feinste

Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 30.



Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu billigen Preisen

M. Schmidt, Dachdeckermeister,
Mauergasse 14.

15631

Wir bringen unser neu hergerichtete und vergrößerte

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

270

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Nachdem unser bisheriger langjähriger, hochgeschätzter Vertreter, Herr **Ed. Krah**, mit Rücksicht auf seine anderweite geschäftliche Inanspruchnahme von der Verwaltung unserer älteren Haupt-Agentur in **Wiesbaden** zu unserer lebhaften Bedauern zurückgetreten ist und wir dieselbe dem Verwalter unserer zweiten Haupt-Agentur, Herrn **Hermann Rühl**, mit übertragen haben, bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Gotha, den 1. Juli 1885.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank f. D.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den zur hiesigen Agentur gehörigen Versicherten zur Vermittelung ihrer Angelegenheiten mit der Bank und lade zur weiteren Theilnahme an derselben ein.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung der vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unerkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Diese Ueberschüsse ergeben für das laufende Jahr:

43% der Jahres-Normal-Prämie nach dem alten Vertheilungs-System,

33% der Jahres-Normal-Prämie und 1,9 der Prämienreserve

als Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungs-System, was im Verhältniß zur Jahres-Normal-Prämie für das jüngste theilhaftige Versicherungsalter 34% und für das höchste theilhaftige Versicherungsalter 103% als Gesamt-Dividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividenden-System zu entscheiden.

Am 1. vorigen Monats betrug
 der Versicherungsbestand 476,288,000 Mk.
 der Bankfonds 123,800,000 „
 die seit Beginn ausgezahlte Versicherungssumme 164,000,000 „
 Prospekte und Antrags-Formulare werden unentgeltlich verabreicht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1885.

Hermann Rühl,
Kirchgasse 2a.

17098

Importirte Havana-Cigarren, türkische Cigaretten und Tabake

sind in frischer Waare eingetroffen. 17077
 Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32
 Ecke d. Burgstraße. im „Hotel Adler“.



Krankenwagen

eigener Construction
 (prämiirt auf der balneo-
 logischen Ausstellung
 in Frankfurt a. M. 1881)
 mit Stahlrädern und



Gummireifen sind vorrätzig, und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt, sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.

11340 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Antiseptisches Waschwasser,

bereitet aus bleifreier, essigsaurer Thonerde nach Vorschrift des Geh. Sanitätsraths Dr. Burow, erfrischendes Toilettemittel und sicherer Schutz gegen jede Infection, empfiehlt in Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mark
Drogen-, Chemikalien- & Parfümerie-Handlung
H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Marktstraße 23.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in
Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
 in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.
Ferd. Müller.

238

Wirthschafts-Verlegung

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem meine Restauration von **Neugasse 9, „3 unter“**, nach

Emserstraße 36 (Schwalbacher Hof) verlegt habe.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern, für eine verehrlichen Nachbarschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe, mir dasselbe auch in dem neuen Local folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle meine **neu hergerichteten Localitäten** zur Abhaltung von **Bällen, Versammlungen, Zusammenkünften** u. s. w., sowie zwei separate **Rezeptions-Säle** für kleine geschlossene Gesellschaften.

Ferner empfehle meine anerkannt **reinen Weine**, ausgezeichnetes **Glas Mainzer Actienbier**, sowie ein züglisches **Glas Aepfelwein**, einen guten, kräftigen **Wittbier**, **fische, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. Dasselbst steht mein **neu hergerichtetes Billard** zu den verehrlichen Publikum zur gefälligen Benutzung, sowie ein **billiges Logis**.

Um geneigten Zuspruch bittet mit der Zusicherung reiner und freundlicher Bedienung

Hochachtungsvoll

Joh. Zäuner,

17138 seither Gastwirth „Zum Anker“

Mein **Geschäftslocal** befindet sich vom 1. Juli an

Neugasse 11,

in dem Hause des Herrn **Meßgermeister Cron.**

Margaretha Wolf,

Colonialwaaren-Handlung.

16804

Dauborner Brauntwein,

vorzügliche Dualität, empfehle ich beste alte Waare per 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße**

Zu frischester Füllung

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwässer

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Drogen-Handlung und **H. J. Viehoveer**

Mineralwasser-Anstalt. **Hoflieferant, Marktstraße 23.**

Einmachbüchsen aus starkem Weißblech liefert billig bei Parthien zu **Engros-Preisen**,
 15558 **Abels-Meurer, Goldgasse 9.**

Strümpfe werden zum **Stricken** angenommen, schön und regelrecht geliefert. Näh. Exped. 17027

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Wirthschaftseröffnung & Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Juli die Wirthschaft **Feldstraße 3** übernommen habe.

Durch ausgezeichnete Getränke, gute Speisen und unendliche Bedienung hoffe ich, mir die Zufriedenheit einer geehrten Gäste zu erwerben.

Achtungsvoll

M. Schüller.

7175

Die geehrten **Milchkunden vom Hof Geisberg**, welche im Wechsel des **Milchkutschers** keine Milch erhielten, werden gebeten, sich an die **Gutsverwaltung** oder an Herrn **Wäcker Sattler, Taunusstraße 17**, zu wenden. 17129

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum **Abhalten** von **Auctionen in und außer dem Hause**. Bei etwa vorkommender Auction wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen und für Saalmiethen nichts berechnet, auch wird der Auctionssaal für anderweitige Auctionen pro Tag für 5 Mark Miethen abgegeben. Sodann übernehme ich das Mobilien-ganze Willen von Herrschaften, welche abreisen, und ebenfalls ganze Lager von Waaren aller Art auf eigene Rechnung.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Ein elegantes

Salon-Möbel,

vollständig neu, bestehend in 1 **Polstergarnitur** mit werthvollen Bezügen, 1 hohes **Säulentrumeau** mit Krystallglas, 1 **Damenschreibtisch**, 1 **Salontisch** mit Lyra und Vase, 2 **Candelaber**, 2 **Beisitzische**, 1 ächt franz. **Boule-Pendule** mit Consolle, 1 **Gaslüster**, 1 grosser **Salont Teppich** und einige **Oelgemälde** stehen **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, nahe der Rheinstrasse, Vormittags von 9-1 und Nachmittags von 3-6 Uhr Verhältnisse halber **billig** zum sofortigen Verkauf. 17179

Rheinsand und Betonsteine.

Die unterzeichneten Besitzer einer leistungsfähigen Dampf-Baggermaschine empfehlen sich den Herren Bauunternehmern zur Lieferung von **Rheinsand** und **Betonsteinen** bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 14999
Kostheim, im Juni 1885. **Gebr. Scheuermann.**

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorfalk, Carbonsäure, 5%ige Carbollösung, sowie alle sonstigen Desinfectionsmittel empfiehlt billigst

A. Berling, Droguerie,
große Burgstraße 12.

17234

Pianino, gutes — **Dörner** — zu verkaufen oder zu vermieten **Nerostraße 31, 2. St. 5.** 17233

Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9101

Von meinem stets frisch

gebrannten Kaffee

(eigene Brennerei) von 90 Pfg. bis Mk. 2.— per Pfd. kann ich die Sorten **à Pfund Mark 1.20 und Mark 1.40** als besonders preiswerth empfehlen. 17217

J. Rapp, Goldgasse 2.

ff. Rheinsalm,

ale, Soles, Barsche, Barben, Zander, neue Sendung **Katjes-Häringe, Neunangen, Brat-Häringe, brab. Sardellen und Soss. Käse** empfiehlt billigst die **ordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.** 17221

Grissparnis.

Rizzaer Oliven-Speise-Öel empfiehlt 17218
J. Rapp, Goldgasse 2.

Dick- oder Saubohnen.

Junge, zarte **Saubohnen**, täglich frisch gepflückt, in jedem Quantum zu haben bei 832
Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Ein neues **Pianino** ist Umstände halber billig zu verkaufen **Saalgasse 32, 2 Tr.** 17087

Vier gebrauchte **Koffer** zu verkaufen bei 048
Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Zwei weiße, junge **Bologneser-Hündchen** sind abzugeben **Hrn. Spuhler in Mainz, Schusterstraße 27.** 17247

Eine junge, frische **melkende Ziege** zu verkaufen bei 17027
Hönlisch, Schiersteinertweg.

J. KEUL,
Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.
Hängematten und Croquet-Spiele billigst.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).
Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

↳ Eigene, bewährte Systeme. ↳

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

Ein großer Posten

feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Jacken, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Ein großer, ovaler, mit **Billardtuch bezogener Tisch**,
12 Personen Platz bietend, passend für ein Lehr- oder Bibliothek-
Zimmer, ist verhältnismäßig sehr billig, — ein großer, 3 ×
4 Meter, **Teppich** aus einem Stück, Muster unbestimmt,
daher überall passend, zu verkaufen. Näh. Exped. 16936



Blitzableiter

Unterzeichneter empfiehl
sich im **Anlegen**

Blitzableiter

besten Construction.
NB. Auch untersuche
Leitungen mittelst Galv
meter.

Gg. Steiger

Schlossermeister,

Id Platterstraße

Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille, Schmuck- u. Galanterie-Waaren
zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch
ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**

45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden
billigst abgegeben. 16297

Einmach-Gläser
Gelée-Becher
Conserven-Büchsen

in allen
Größen

mit luftdichtem Verschluss
empfiehlt billigst

Wilhelm Hoppe,

Lager in Porzellan, Crystall und Glas
11 große Burgstraße 11. 16288

Instruction für die Fleisch-Beschauung
à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes

Vor Fälschung wird gewarnt.

Verkauf blos in grün versiegelten und blau etiquettirten Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeltchen

PASTILLES DE BILIN.

Vorzügliches Mittel bei **Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen überhaupt.**

Depôts in allen **Mineralwasserhandlungen, in den Apotheken und Drogenhandlungen.**

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

46

(F. à 655/VI)

Männergesangverein „Concordia“. 87
Heute Abend 9 Uhr: **Probe.**

Gartenbau-Verein.

Samstag den 4. Juli Abends 8^{1/2} Uhr:

Versammlung.

Bestimmung der Tagesordnung für die Generalversammlung.
287 **Der Vorstand.**

5. und 6. Juli:

Gesang-Wettstreit
des **Nassauischen Sängerbundes**
in **Schierstein.**

Näheres befragen die Programme und Festbücher. 168

Kindergarten, Emserstraße 10.

Kinder von 3 Jahren an können noch täglich eintreten.
Gesunde, frische Luft im Garten. 17037

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moussirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,

nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild,** Langgasse 3.

Vorzüglichen Tischwein

per Flasche 60 Pfg. ohne Glas, sowie echte Rheinweine
von **J. F. Moos,** Weingutsbesitzer in Rüdelsheim. **Koch-**
und **Bowlenwein** per Liter 70 Pfg. empfiehlt

12939 **Gustav v. Jan,** Michelsberg 22.

Von heute an wohne ich **Hochstätte 22.**

17048

J. Rosenfeld.

Für Bäder und Sommerfrischen

bildet **E. Melnee's** feinsinnige Erzählung

„Die Gouvernante“

die anziehendste Lectüre.

Zu beziehen durch **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung
in Wiesbaden. 209

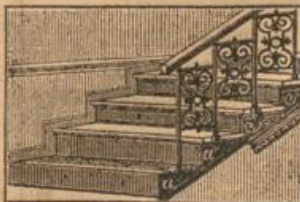
Marktstraße **Bazar** Kirchgasse
29. **2.**

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten **Neuheiten** der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück,** als: **Schmuck-**
sachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damen-**
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, **Sand-**
koffer, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnen-
schirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen **schnellen Um-**
satz bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzu-
räumen. 8625

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-
sichere Treppen (D. R.-P.).

Fabrik feuer- und diebes-
sicherer Geldschränke,

Cassetten, Sicherheitschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten
Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauhloßerei, Anfertigung schmiedeeiserner
Ornamente in jedem Stil.

9104

W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Ein gut erhaltener **Kindersitzwagen** billig zu verkaufen
große Burgstraße 4, 3 Treppen. 17076

Sehr starke **Dickwurzpflanzen** zu haben **Moritzstr. 15.** 17176

Die Beerdigung meiner Frau, Elise Fuss aus Baltimore, findet heute Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Gatte:
F. J. Fuss.

17116

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 61

21 Anzeichnungen,
wovunter

8 Ehrendiplome
und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Bachforellen, echten Rheinfalm im Ausschmitt per Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., lebende große Schleien, Aale, Hechte, Barsche, Karpfen, frische Ostender Seezungen (Soles), billigt, Schollen, Steinbutt (Turbot), feinsten Fluss-Zander, frische Schellfische z., sehr schöne Goldfische, sowie

empfehlen billigt
Suppen- und Tafelkrebse
A. Prein. 17222

Zu den bekannt gegebenen Fabrikpreisen, mit 10% Rabatt, nehme ich Aufträge auf die anerkannt vorzüglichen Brannschweiger

conservirten Gemüse

noch bis Mitte dieses Monats an.

17219

J. Rapp, Goldgasse 2.

Lachsschinken,

Specialität von mir, liefere franco in Postpacketen zu Mk. 1.40 pro Pfund.

Hermann Müller,

17118

Schweinemehlgerei, Münstereifel.

Meine beiden Sorten

Salatöl,

à 80 Pfg. und à 60 Pfg. per 1/2 Liter,
kann ich als feinschmeckend empfehlen.

17216

J. Rapp, Goldgasse 2.

Eine neue Brodmachine und eine kleine Nähmaschine billig zu verkaufen Oranienstraße 3. 17020

Ein **Fahrhund** billig zu verkaufen Dieblicherstraße 15. 17053

Zwei neue Mehrgewagen, sowie ein einspänn. Landauer preiswürdig zu verkaufen Helenenstraße 5. 17150

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein zuverlässiges Ladenmädchen sucht Stelle. Näheres Webergasse 45 (Laden). 17177

Gutes Herrschafts-, sowie Hotelpersonal empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17230

Eine Frau sucht Aushilfe- oder Kochstelle. Näh. Kirchgasse 2a, Frontspitze. 17223

Ein Fräulein, im Kleidermachen und Verändern derselben, sowie im Ausbessern der Wäsche erfahren, empfiehlt sich für feine Privathäuser außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 9, Hinterhaus 1 Treppe links. 17068

Ein reines, braves Mädchen, das gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle für Hausarbeit. N. Schwalbacherstraße 9, Hth. 1 St. l. 17070

Eine feinschmeckerische Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 19. 17237

Eine tüchtige, ältere Person vom Lande, welche bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Zahnstraße 17, Seitenbau, 3 St. h. 17229

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 20, 2 St. 17236

Ein besseres Mädchen, das gut kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem kl., ruhigen Haushalte oder auch zur Aushilfe. Näh. Emserstraße 14. 17168

Feinschmeckerische Köchin, Mädchen, die kochen können, als allein und Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 17245

Ein Mädchen, welches bügeln und auch etwas nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres in Dieblich, Hermannstraße 20. 17178

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener oder Ausläufer; auch würde derselbe einen Kranken ausfahren. N. bei Frn. Kaufm. Schmitt, Marktstr. 13. 17110

Ein Diener und Aufseher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17230

Ein gut empfohlener, junger Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle; auch nimmt derselbe Aushilfsstelle oder das Ausfahren von Kranken an. Näh. Exped. 27232

Personen, die gesucht werden:

Gesucht tüchtige Mädchen als allein und ein junger Hausbursche, 17-18 Jahre alt, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17230

Ein gelesenes, gut empfohl. Stubenmädchen, welches schneiden kann, sucht Ritter's Bur., Taunusstraße 45 (Laden). 17244

Gesucht: 1 gelesene Erzieherin, 1 französische Bonne, 1 Kindergärtnerin, perfecte Kammerjungfer, 1 Kinderfrau, 1 tüchtiges Zimmermädchen, 2 feinschmeckerische Köchinnen und 2 Küchenmädchen d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17230

Hotel-Zimmermädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 17245

Tüchtige, fleißige Mädchen, welche noch gerne arbeiten wollen, werden sofort gesucht durch Dörner's Bur., Mehrgasse 21. 17227

Partweg 6 (verlängerte Parkstraße) wird ein tüchtiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. 17075

Eine mit guten Zeugnissen versehene deutsche Bonne für mit nach England sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 17244

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Laden. 17169

Perfekte Kaffeeköchinnen für sofort sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 17244

Ein junger Uhrmacher findet Beschäftigung bei Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6. 17243

Tüchtiger, junger Restaurationskellner für sofort sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 17244

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Strümpfe, Wollene Tücher, Corsetten

bei **E. L. Specht & C^o.**
14257 40 Wilhelmstrasse 40.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Freitag den 3. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Verschönerungs-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Vergebung der Klage für Schau- und Kaufbuden u. zum Volksfest auf dem Wartturm-Terrain.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Geistl. Verein. Abends: Probe.

Fischer-Club. Abends: Probe.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Stürturnen und Vorturner-Übung.

Geistl. Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kletterische Htenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.

Locales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 2. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde verhandelt gegen die von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau des Philipp M. in Dieblich-Mosbach wegen Kuppelei. Am 12. Uhr erst verkündete der Vorsitzende in öffentlicher Sitzung das Urtheil dahin, daß die Angeklagte wegen Kuppelei zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten zu verurtheilen sei; daneben wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt und Polizeiaufsicht über sie für zulässig erklärt. — Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung sind ferner angeklagt: 1) der Maurer Wilhelm K., geboren am 6. Januar 1860; 2) der Schiffer Heinrich K., geboren am 15. October 1857, Landwehrmann, Beide noch nicht bestraft und in Ahmannshausen wohnhaft. Nachdem die Jahrsradbahn in Rübeshelm so vortreflich sich rentirt, ist der Wunsch laut geworden, auch in Ahmannshausen eine Jahrsradbahn zu erbauen. Da aber bei der Vertheilung der Projecte bedeutende materielle Interessen mitspielen, theilte sich die Bevölkerung von Ahmannshausen in zwei Parteien, in die „Anarchisten“ und in den „Schwarzen Bund“. Nachdem diese Trennung einmal offiziell geworden war, fehlte es auch nicht mehr an Haber und Streit, der gewöhnlich hinter edelm und unedelm Rheinwein ausgefochten wurde. Eine Folge dieses Parteienstreites ist auch die Schlägerei, die den Gegenstand der heutigen Verhandlung bildet. Am Abend des Fastnacht-Montag ist der Kaufmann Joseph Brühl in Ahmannshausen, ein „Anarchist“, auf dem Nachhauseweg aus der Wirtschaft angefallen und mißhandelt worden. Am folgenden Abend, dem Fastnacht-Dienstag, als eine Gesellschaft mastirter Herren und Damen in das Gastzimmer kam und Wein verlangte. Keiner der Gesellschaft demastirte sich, und nachdem sie mehrere Schoppen Wein getrunken hatten, wollten sie bezahlen; der Wirth aber erklärte, von Masten nähme er kein Geld. „Das gibt's nicht, wir bezahlen, was wir schuldig sind; wir lassen uns nicht kaufen.“ Der Wirth war damit einverstanden; der Betreffende bezahlte und die Gesellschaft entfernte sich bis auf eine Maske. Diese erklärte, sie wolle noch ein Glas Bier trinken. Bald darauf aber kam Einer von der Gesellschaft, die vor der Wirthstüre auf den Zurückgebliebenen wartete, zu diesem herein, redete leise mit ihm und ließ dabei laut und in vorwurfsvollem Tone das Wort „Verräther“ fallen. Als er aber sah, daß die Maske zum Mitgehen nicht zu bewegen war, verließ er dieselbe und wandte sich zum Gehen. An der Thür stand der Kaufmann Brühl. Die Maske rief ihm in barischem Tone zu: „Weg da!“ — „Nur langsam, Freund,“ entgegnete auch nicht sehr sanft der Angeredete und sagte ihm an der Schulter: „so sehr wird's nicht pressiren, ich will auch hinaus, Einer nach dem Anderen.“ Das wollte sich aber die Maske nicht gefallen lassen, sprang zurück, schlug mit einem Stocke heftig auf einen Tisch, daß die Gläser klirrten und rief: „Den Ersten, der mich anpackt, den erstick' ich.“ Da meinte der Bruder des J. Brühl, der Metzger Carl Brühl, der an einem der Wirthstische saß: „Das war Einer von denen, die feiern wollen dabei waren.“ Darauf kam die Maske wieder nach der Thür und stieß den J. Brühl heftig bei Seite; dann rief er die Larve vom Gesicht und schrie: „Bist Du irr, kennst Du mich jetzt?“ — „Ich kannte Dich auch

vorher schon,“ erwiderte Brühl, der von dem Stöße sich wieder erholt hatte. Da er ihm immer noch den Ausgang verwehrte, sagte ihn R. — das war der Demastirte — am Bart und zog ihn zu Boden. Brühl konnte sich nicht rühren, weßhalb er seinen Bruder Carl um Hilfe rief. Da bekam er einen Schlag mit einer gefüllten Weinflasche auf den Kopf, daß er bewußtlos zu Boden stürzte. Er wurde nach Hause getragen und der Arzt constatirte eine gefährliche Wunde am Kopfe; 4 Centimeter lang und ca. 3 Centimeter breit lag die Hirnhautsubstanz bloß. Fünf Wochen erforderte die Heilung der Wunde, aber auch jetzt noch spürt der Verletzte bei veränderndem Wetter einen Schmerz an der Stelle, an der er verwundet ist. Die Maske aber, welche diesen Schlag beigebracht und mit dem angeklagten R. identisch sein soll, warf und schlug nach dem ersten Schlag fortwährend mit gefüllten Weinflaschen, so daß auch andere Personen, die an dem Streit nicht theilhaftig waren, Verwundungen davontrugen. R. stellte die That in Abrede und suchte den Gerichtshof glauben zu machen, es möchte wohl eine der verkleideten Frauenzimmer den Schlag mit der Flasche ausgeführt haben. Dazu machte der Herr Staatsanwalt die classische Bemerkung, es sei doch recht unwahrscheinlich, daß eine von den Damen wie eine Brunnhilde mit gefüllten Weinflaschen dreingeschlagen habe. Durch eine Reihe Zeugen wurde R. übrigens der ihm zur Last gelegten That überführt und zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. R. erhielt wegen einfacher Körperverletzung eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. Als Vertheidiger fungirte Herr Justizrath Dr. Sieber. Hiermit Schluß der Sitzung.

* (Personalie.) Der zu Düsseldorf abgehaltene Mittwoch der Rheinischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens wählte als viertes beifitzendes Convents-Mitglied den Rechtsritter, Kammerherrn v. Goedingt dahier.

* (Handels-Register.) Die Buchhandlung unter der Firma „Jacob Levi“ ist in Folge Erbganges an Hermine Levi übergegangen und wird von dieser und dem Buchhändler Carl Levi fortbetrieben.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 26) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Seinen Bunden erlegen) ist der Südbremser Bergbauer, von dem wir meldeten, daß er am Dienstag Abend zwischen Hattersheim und Höchst verunglückt sei. Der Bedauernswerthe war in das Hospital zu Höchst verbracht worden und wurde dort alsbald am Arm und Bein amputirt. Seine Verletzungen — er hatte auch einen Schädelbruch davongetragen — waren aber so schwer, daß der Tod eintreten mußte.

* (Ems.) Zur kaiserlichen Tafel war am Dienstag auch Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb gezogen, welcher Se. Majestät auch bei der anderen Tags stattgefundenen ersten Fußpromenade durch die Colonnaden zu begleiten die Ehre hatte.

* (Dieblich.) Nach einer vorläufigen Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für die gelegentlich der diesjährigen Generalversammlung des Nass. Gewerbevereins hier veranstaltete Local-Gewerbe-Anstellung ergibt sich voraussichtlich ein Ueberschuß von 1900-1950 M. zu Gunsten der Gewerbevereinskasse.

* (Aus St. Goarshausen) geht uns mit Bezug auf den kleinen Bericht über das dortige Unwetter die Nachricht zu, daß das am Montag stattgefundenen Gewitter nur unterhalb St. Goarshausen in den Weinbergen, Aekern und der Eisenbahn Schaben verursacht hat; bedeutend schlimmer habe dasselbe in Weilmich, wo Menschen und Vieh in Gefahr waren, gehaut.

* (Frankfurt.) Wenige Minuten vor 4 Uhr wurde vorgelesen Nachmittags in dem Prozeß Lieske der Wahrpruch der Geschworenen, der Lieske mit mehr als 7 Stimmen des Mordes des Polizeiraths Kumpff schuldig erklärt, verurtheilt. Wenn bisher noch die Meinungen über seine Schuld getheilt waren, so hat die aufregende Scene, welche sich bei Verkündung des Urtheils im Gerichtssaale abspielte, wohl allen Zweifeln ein Ende gemacht. Als Lieske wieder in den Gerichtssaal eingeführt und durch den Gerichtsschreiber das Verdict der Geschworenen verlesen, auch der Staatsanwalt den Antrag auf Todesstrafe gestellt hatte, sprang Lieske, seine bisherige erzwungene Fassung vollständig verlierend, mit gleichen Füßen mehrmals kräftig von seinem Platze in die Höhe, so daß der Fußboden zitterte, und stieß die Worte hervor: „Ich sehe hier wie ein Mörder. Es ist kein Beweis gegen mich erbracht. Wie kann man mich zum Tode verurtheilen? Wehe Euch und Euren Aeltern, wenn sie werden Euch überleben und Eure Namen an den Schandpfahl bringen!“ Damit schlug er mit geballten Fäusten auf die Barriere vor ihm, dann schrie er dem Staatsanwalt entgegen: „Das war das letzte Aelternurtheil, welches Sie gefällt haben.“ Die mahnende Zuphrache, welche der Präsident inzwischen an Lieske gerichtet hatte, blieb vollständig wirkungslos. Lieske sank dann auf seinen Sitz während der Gerichtshof sich zur Urtheilsfassung zurückzog. Das Gesicht Lieske's, das vorher blutroth gewesen, nahm nach und nach eine leichenähnliche Farbe an und die gespannten Züge wurden vollständig schlaff. Das Publikum, das Kopf an Kopf gedrängt den Hörsaalraum füllte, war während dieser Vorgänge in eine unschreibliche Aufregung gerathen, die, nachdem der Gerichtshof sich zurückgezogen hatte, sich durch laute Aufe und Gestikulationen äußerte. Nach kurzer Berathung erschien der Gerichtshof wieder und sprach auf Grund des Wahspruches der Geschworenen das Todesurtheil über Lieske mit den üblichen Nebenstrafen aus. Lieske wurde sodann rasch abgeführt; im Hinangehen lachte er laut auf, hob die Arme in die Höhe, klatschte mehrmals kräftig in die Hände und schrie: „Ha, ha, ha! — Numpff ist aber caput!“ Dann wurde er in's Inculpatenzimmer geführt, wo er die zahlreiche Wachmannschaft wild höhnte und beleidigte und ihnen u. A. zurief: „Ihr kommt noch Alle an die Reihe.“ Kurz darauf wurde Lieske mit gefesselten Händen unter starker Bedeckung in die Droßkiste gebracht, die, umgeben von reitenden Schutzleuten, nach dem Gefängniß davonfuhr. Auf dem Wege zum Gefängniß schrie er mehrmals in die Menschenmenge: „Werst Du damit bomben!“

Kunst und Wissenschaft.

o (Aloe.) Nachstehendes Urtheil eines berühmten Gelehrten, des Dr. Hermann Sager, über den Gebrauch der Aloe und der dieses Medicament enthaltenden Geheimmittel ist gewiß für weitere Kreise von Interesse. Dasselbe befindet sich im Ergänzungsbande zum „Handbuch der pharmaceutischen Praxis“ und lautet: „Die Aloe hat die traurige Wirkung, bei längerem, selbst oft nur bei mehrtägigem Gebrauch, das Blutsystem aus der natürlichen Fassung zu bringen und bei Denten, welche z. B. nicht an Hämorrhoiden leiden, diese abscheuliche Krankheit hervorzurufen oder doch die Disposition dazu anzuregen. Viele Aerzte werden dieser Ansicht nicht beistimmen; dennoch gibt Verfasser die Versicherung, daß er diese Aloe-Wirkung nicht nur durch physiologische Versuche, sondern aus den Wahrnehmungen während einer 50jährigen Erfahrung kennen lernte. Ein einbis zweitägiger und seltenerer Gebrauch der Aloe ist allerdings nicht zu beanstanden.“ Dr. Sager verwirft aus diesem Grunde den Gebrauch aller Geheimmittel und Schnäpse, welche dieses Medicament enthalten, wie z. B. die Blutreinigungspillen, Schweizerpillen u. s. w. Seine Ansichten über diese Wirkung der Aloe stimmen mit den seit Jahrzehnten in der homöopathischen Arzneimittellehre bestehenden überein.

Aus dem Reiche.

* (In der braunschweigischen Erbfolgefrage) beschloß der braunschweigische Landtag einstimmig, daß der braunschweigische Landtag sich mit dem preussischen Antrage an den Bundesrath vollständig einverstanden erklärt, wonach der Herzog von Cumberland für seine Person von der Thronfolge in Braunschweig ausgeschlossen wird, nicht aber sein Sohn.

* (Elsaß-Lothringen.) Die „Straßburger Landeszeitung“ veröffentlicht einen allerhöchsten Erlaß, d. d. Ems, 29. Juni, an den Staatssecretär, betreffend die interimistische Weiterführung der Geschäfte des Statthalters. Bis zur Wiederbeziehung des Postens wird bestimmt, daß, so oft in den durch die Verordnung vom 2. Juli 1879 bezeichneten Angelegenheiten eine landesherrliche Verordnung oder Verfügung notwendig, an den Kaiser zu berichten und kaiserliche Entschließung einzuholen ist. Gleiches hat zu geschehen bei Abordnung von Commissarien in den Bundesrath. In allen sonstigen Befugnissen und Obliegenheiten wird der Statthalter durch den Staatssecretär in den bisher im Behinderungsfalle des Statthalters gebräuchlichen Formen vertreten.

* (Militärisches.) Das Festungsgefängniß in Mainz wird am 1. October 1885 aufgelöst. Einstellungen von Verurtheilten in dasselbe finden fortan nicht mehr statt. — Se. Majestät der König haben in Betreff der Verleihung von Säcular-Auszeichnungen an die Truppentheile bestimmt: 1) Für die Folge erhalten die Truppentheile bei 100jährigem Bestehen zu der Stiftungsfeier Säcular-Fahnen- (bezw. Standarten-) Bänder mit dem Namen und dem Wappen des Begründers, sowie der Jahreszahl der Stiftung. 2) Bei 200jährigem Bestehen des Truppentheils werden diesen Bändern Schleifen mit den Jahreszahlen der beiden Säcularfeiern hinzugefügt. 3) Nach Vollendung jedes weiteren 100jährigen Zeitabschnittes sind die Schleifen durch die betreffende Jahreszahl zu ergänzen.

* (Förderung des Umlaufs von Kleingeld.) Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß das in Umlauf befindliche Kleingeld für die Bedürfnisse des Verkehrs nicht ausreicht, und daß namentlich auf dem Lande die Beschaffung kleinerer Münzsorten auf Schwierigkeiten stößt. Um diesem Uebelstande abzuwehren, ist von dem Herrn Reichszkanzler bestimmt worden, daß die an den Centralstellen befindlichen Vorräthe an Scheidemünze den unteren Klassen mit der Verpflichtung überwiesen werden, sie bis in die unmittelbare Berührung mit dem Publikum zu veranzugaben. Im Anschlusse hieran wird den Verkehrsanstalten von zuständiger Seite noch besonders zur Pflicht gemacht, daneben dafür Sorge zu tragen, daß in den Kasen jederseits ausreichende Vorräthe an Scheidemünze zur Herauszahlung an das Publikum vorhanden sind. Wenn seitens des Publikums zur Entrichtung von Gefällen größere Geldsorten in Zahlung gegeben werden, so sind solche bereitwillig anzunehmen und die überschüssenden Beträge, sofern ein Anderes nicht ausdrücklich gewünscht wird, thunlichst in kleineren Geldsorten zurückzugeben. Dagegen darf ein Herausgehen seitens der Empfänger in Scheidemünzen weder durch die Beamten, noch durch den bestellenden Boten verlangt werden; es müssen vielmehr die den Empfängern von Postanweisungen, den Absendern von Nachnahme-sendungen, sowie den Handwerkern und Lieferanten zustehenden Summen stets in dem genauen Betrage, auf welchen sie lauten, direct ausbezahlt werden. Den Herren Amtsvorstehern ist es zur Pflicht gemacht, der Angelegenheit die volle Aufmerksamkeit zuzuwenden und mit Nachdruck darauf hinzuwirken, daß der Umlauf des Kleingeldes in dem angegebenen Sinne gefördert und rege erhalten werde.

Vermischtes.

(Ueber den Wein als Sommergetränk) schreibt die „Weinlaube“: „In der Regel steigt der Consum des Weines bei Beginn der großen Hitze, es trinken dann auch jene Leute Wein, welche sonst nur zum Bierglase greifen, um sich zu erfrischen und zu laben. Es ist dies auch sehr empfehlenswerth, nicht bloß deshalb, weil gewässerter Wein viel besser den Durst stillt als reines Wasser, sondern auch aus dem Grunde, weil die Brunnen- und Quellwasser häufig verschiedene Wirkungen auf den menschlichen Organismus äußern, je nachdem derselbe an ein hartes

oder weiches Wasser gewöhnt ist. Beweis dessen ist die Thatsache, daß ein und dasselbe Brunnenwasser bei verschiedenen Personen verschiedene Zustände hervorrufen kann: bei den Einen löst es auf, bei Anderen wirkt es das Gegentheil. Mäßiger Zusatz von Wein macht diese Wirkung zumeist verschwinden, und es ist namentlich auf Reisen viel vortheilhafter Wasser mit Wein zu trinken, als sich durch Auserachtlassen dieser Vorzüge allen möglichen Zufällen aussetzen. Zumeist ist es der weiche Wein, welcher in dieser Beziehung Verwendung findet. Derselbe ist fast immer etwas saurer als der Rothwein und es bleibt dieser saure Geschmack auch bei der Verdünnung nachhaltiger und ausgediegt. Ein wesentliches Erforderniß hierbei ist es jedoch, daß der zur Verfügung stehende Wein vollkommen klar und abgelesen ist. Zum Wässern kann man nur alten Wein benutzen, weil im jungen Wein zu wenig Geschmacksstoffe enthalten sind. Viel weniger kommt der Alkoholgehalt des Weines in Betracht. Man forcirte Märsche oder Gebirgstouren in großer Hitze zu unternehmen, bei welchen man nicht viel tragen kann, so ist es am besten gewässerten Wein mitzunehmen. Der mäßig warme, gewässerte Wein hat dieselbe Wirkung, wie kalter, gewässertes, schwarzer Kaffee, welcher in Italien vorzüglich als durstlöschendes Getränk consumirt wird. In sehr heißen Gegenden oder bei großer Hitze greife man nach Rothwein, trinke so wenig als möglich Wasser. Je mehr man nämlich Wasser trinkt, desto mehr transpirirt man, es steigert sich damit das Gefühl der Hitze und daher kommt es auch, daß Jene, welche gewöhnt sind, viel zu trinken, den meisten Durst leiden. Je weniger wasserreich die Gewebe des Körpers sind, desto exacter geht auch die Blut-Circulation und die Verarbeitung der Nahrungstoffe vor sich und desto widerstandsfähiger gegen Infecta ist der menschliche Körper. In laueren Klimateiten gedeihen die Bacterien nur schlecht oder gar nicht, weshalb in warmer Sommerzeit, in welcher die Bacterien, sowie alle anderen pflanzlichen Organismen besonders vermehrungsfähig sind, die saueren Flüssigkeiten vor allen neutralen hinsichtlich des Consums den Vorzug verdienen.“

— (Lahr contra Magdeburg.) In dem Prozesse Lahr's gegen Magdeburg wegen nicht abgelieferter Reichswaivenhausgelder ist man seit Seiten Lahr's auf einen Magdeburger Vergleichsvorschlag eingegangen, wonach Lahr noch circa 86,000 M. erhält. Damit ist diese Angelegenheit erledigt.

— (Ein komischer Vorfall) trug sich dieser Tage in Stuttgart zu. Ein Herr im Jägercoûtium schritt die Straße entlang. Er unter den hinteren Hockflügeln eine „Tourniere“, wie sie gegenwärtig den Damenwelt modern ist. Eine bedeutende Menschenmenge hatte sich um den Spötter verjammelt; die Herren lachten über diesen Mummensüß und riefen Bravo, während die Damen mit lautem Zurufen ihrer großen Entrüstung Worte verließen. Schließlich wachte sich ein Schutzmann die Sache, wohl wegen des immer größer werdenden Auflaufes, und fragte den Herrn, wie er zu der absonderlichen Tracht komme, welche so auffallen und in weiblichen Kreisen großen Anstoß erzeuge. Der Herr widerte jedoch kurz, er könne sich tragen, wie er wolle, diese Tracht sei wie man bei den umstehenden Damen sehen könne, zur Zeit modern, er verbitte sich deshalb jede Einmischung. Der Schutzmann sah wohl, daß der Mann recht hatte, und ließ ihn deshalb ungehindert seines Weges ziehen, während der Scandal weiter ging. Als aber eine Dame mit großer „Tourniere“ in seiner Nähe in die Worte ausbrach: „Wie abscheulich drehte sich der Herr nach ihr um und erklärte allen Ernstes: „Gerade Ihnen habe ich diese Mode abgequakt!“ und schritt dann die Straße hin.

— (Eine interessante Augenoperation) ist dieser Tage von Prof. Dr. Flüger in Bern vorgenommen worden. Bisher war es der Meinung, daß es ein Ding der Unmöglichkeit sei, einem blind geborenen durch Operation das Augenlicht wiederzugeben. Nun hat zu Dr. Flüger ein 15jähriger Blindgeborener Knabe zur Untersuchung gebracht und legtere ergab, daß der Sehnerv selbst nicht geklämt, sondern das Sehen durch ein anderes Hinderniß unmöglich gemacht worden sei. Es war alle Hoffnung vorhanden, daß, wenn das Hinderniß entfernt werden könnte, auch die Sehkraft sich einstellen würde. Die Operation wurde darum vorgenommen, und als man die Blinde wieder abnehmen durfte, da sieht der Blindgeborene. Aber er hat schlechterdings keinen Begriff von dem Wesen, den Verhältnissen und Entfernungen der Dinge, die sich ihm zeigen. So z. B. wies ihm Dr. Flüger seine Hand, welche der Blinde oft betastet und gedrückt hatte, allein dieser wußte nicht, was es sei. Man stellte ihm die pflegende Schwester und einen Gegenüber und fragte ihn, welches die Frau und welches der Mann sei. Er traf das Richtige. Als man aber der Diaconissin das weiße Häubchen, das er früher befühl haben mochte, wegnahm und um den Kopf des Herrn ein weißes Tuch legte, da wußte der Herr auf einmal die Sehkraft. Kurz, trotz der sorgsamsten Pflege machen ihn alle diese neuen Eindrücke ganz confus und müde. Er ist jetzt in der Stille bei seinen Eltern, die in einem Dorfe des Cantons Freiburg wohnen, soll aber bald wieder dem Herrn Professor, der an der völligen Herstellung seines Gesichtes zweifelt, sich vorstellen. Ohne Zweifel werden sich da noch eine Fülle merkwürdigsten und interessantesten psychologischen Beobachtungen anstellen lassen. Man kann sich die Freude und Wonne des armen Menschen vorstellen, der sich auf einmal im Besitze der „edlen Himmelsgabe“ befindet.

— (Aus dem medicinischen Examen.) Professor: „Würden Sie thun, wenn Sie, wie im vorliegenden Falle, den Patienten verschlimmert vorfänden?“ — Candidat: „Ich würde bis zum nächsten Tage warten — vielleicht geht es ihm dann besser.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 30. Juni in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16 dahier, die zu dem Nachlasse des Directors a. D. Carl Thomae von hier gehörigen **Mobilien**, als: 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 2 vollständige Betten, 3 Kommoden, 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Standuhr, 1 Nähmaschine, sowie Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke, Silber, Glas- und Porzellanwaaren zc. gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 1. Juli 1885. Im Auftrage:
16880 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 3. Juli Abends 8^{1/2} Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ eine außerordentliche Generalversammlung statt zur Besprechung der für das Jahr 1888 zu Berlin beabsichtigten deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung, wozu die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen werden.
Der Vorsitzende:
101 Chr. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 5. Juli findet im Anschluß an die Mitglieder des Gewerbevereins zu Darmstadt ein Ausflug nach **Aischaffenburg** statt zur Besichtigung verschiedener Fabriken, des Schlosses, der Stiftskirche, des Pompejanums zc. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins und deren Angehörigen zu dieser sehr interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis **längstens Freitag Abend 6 Uhr** auf dem Bureau des Gewerbevereins gef. anzuzeigen und das Programm in Empfang zu nehmen. **Abfahrt Morgens 6 Uhr 25 Min.** mit der Taunus-Eisenbahn; von Mainz ab über Darmstadt Sonntagsbillet.
101 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Volksfest

des „Verschönerungs-Vereins“
auf dem Warthurm-Terrain.

Freitag den 3. Juli Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Warthurm-Terrain die Plätze für Verkaufs- und Schaubuden, Schießstände und Carroussels versteigert. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß **keinerlei Glücksspiele** zugelassen werden, da der „Verschönerungs-Verein“ selbst wieder (in diesem Jahre zum letzten Male) eine Tombola zum Besten des Ausbaues des **Pavillons auf dem Warthurm-Terrain** errichtet hat, wodurch zugleich dem Spielbedürfnisse vollständig Rechnung getragen ist.
Die Tombola enthält **2000 Loose** und **500 Gewinne**. Das Loos kostet **30 Pf.** Im Interesse des guten Zweckes möge man sich recht zahlreich bei der Verlosung betheiligen!
Wiesbaden, den 30. Juni 1885.
262 Das Fest-Comité.

Schwämme und Fensterleder

in größter Auswahl empfiehlt
16651 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte.

Täglich Verkauf aller Arten gebrauchter Mobilien, als: Bettstellen, Kleiderschränke, Sofas, Schlaf-Divans, Cylinderbureau, Schreibtische, ovale und viereckige Tische, Kommoden, Stühle, Regulatoren, Matratzen, Spiegel, Küchenschränken und dergl. 12880 Beste Packlisten zu verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Alex. Mann, Platterstraße 1b, Part., neben dem evangel. Vereinshaus, Haupt-Agent der „Germania“, Lebens-(Renten-)Vers.-Act.-G. z. Stettin, Westdeutschen Feuer-Vers.-Act.-G. z. Essen, Schweizerischen Unfall-Vers.-G. z. Winterthur. Als langjähriger Beamter im Versicherungswesen ertheile ich bereitwilligst jede Auskunft über dasselbe und versende Prospekte obiger Gesellschaften gratis und franco. Vermittelung von Immobilien und Capitalien zc. Sprechstunden von 7-9 Uhr Vormittags und von 1-3 Uhr Nachmittags. 16165

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

106 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

Die noch vorräthigen
Zimmer-Douche-Apparate,
sowie eine Sorte **Badewannen**, bestes Fabrikat, verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe dieser Artikel.
Gebrüder Wollweber,
16065 32 Langgasse 32.

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen
3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Gartenmöbel, Eisschränke
neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst
7748 **M. Frorath**, Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,
bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben **per Packet 10 Pfg.** Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard in Düsseldorf.

MACK'S Doppel-Stärke
Bewährtestes Stärkemittel Enthält alle nöthigen Zusätze
Überall vorräthig à 25 Pf. pr. 1/2 lb Carton Alleinig. Fabrikant H. Mack in Ulm.

Deutscher Hof,
2a Goldgasse 2a.
Mittagstisch à la carte. — Reichhaltige Speisenkarte. Reine Weine und vorzügliches Lagerbier von G. Henrich in Frankfurt a. M.

Großer, schattiger Garten. 15652

Flaschen-Bier 16926
per Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus, empfiehlt **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**

Wein-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind ca. 10 Stück Wein in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Stück, verschiedene Jahrgänge, rein und gut gehalten, im Einzelnen wie im Ganzen zu verkaufen.
16042 **E. Weitz, Michelsberg 28.**

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 46 Pfg.,
" **Keule** 50
empfehl't **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 16952

Kaffee-Lager

in gebrannten vorzüglichen Qualitäten per Pfd. Mt. 1, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.80, ferner **Rob-Kaffee** und die berühmten **Java-Kaffee's** von **A. Zuntz sel. Wwe.** in Bonn empfehl't
C. Feuerstein Wwe.,
16925 **Michelsberg 30.**

Himbeersyrup (von neuer Frucht),
sehr fein,
empfehl't **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 16946

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle
in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten
Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
19878 **Ellenbogengasse 15.**

Neuer 85^{er} Matjes-Häring

vers. in frischer, hochfeiner Waare das ca. 10 Pfd.-Fas
fr. Postnachn. für 3 Mark
44 (A. 175/6 ct.) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Matjes-Häringe per Stück 15 Pfg.,

I^a holl. Sardellen
empfehl't **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.** 16924

I^a Maus-Kartoffeln

40 Pfg. per Kumpf 40 Pfg.
I Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 16314

I^a blaue Pfälzer Kartoffeln,

20 Pf. per Kumpf 20 Pf.
I Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 14693

Kartoffeln, gute, gelbe, sind kumpf- und
malterweise billigst zu haben bei
16971 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Kartoffeln, blaue und gelbe, sowie neue Italiener in
jedem Quantum billigst bei **Chr. Diels, Metzgerg. 37.** 16840

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei
16409 **A. Momberger, Moritzstraße 7.**

Neue Kartoffeln zu haben **Adelheidstraße 71.** 16444

Beeren-Obst aller Art ist zu haben **Wiebricherstr. 17.** 15899

Ein neuer, vierseitiger **Ausziehtisch** (auch
für Schneider und Bügelleute geeignet) zu verk. **N. E.** 16986

Eine **Decimalwaage,** 1 **Kartoffelwaage,** 1 **Cigarren-**
kasten mit 16 Fächern, **Theekannen,** blecherne **Dekannen**
und **Essigfäßchen** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 16987

Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

Chlorkalk, Eisenvitriol,
Desinfectionspulver,
Carbolsäure,

empfehl't billigst die

Drogen- und Chemikalien-Handlung von
H. J. Viehoever, Hoflieferant,
16766 **23 Marktstraße 23.**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-**
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende
innerung, letzteres pro Centner **2 Mark franco**
Ferner **prima melirte Ofen- und Rostkohlen,** **Kohl-**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompt
Bedienung.

Alle Tapezierarbeiten werden in u. außer dem **Haupt-**
reeller Bedienung solid angefertigt Marktstraße 23. 169

Alte Bücher und Akten zum **Einstampfen,**
Maikulatur werden gekauft **Faulbrunnenstraße 5.** 169

Ein neues, französisches **Bett** mit **Sprungrahme,** **Matr-**
und **Keil** für **65 Mt.** zu verkaufen **Kirchgasse 22** im **Seiten-**
vis-à-vis dem „Storchneft“. 169

Elegantes Verticow, 1 Spiegelschrank, Chais-
longue, 2 Plüschgarnituren bill. zu verk. **Häuserg. 4.** 169

Sechs neue einzelne Sopha's billig zu verk.
Kirchgasse 22 im **Seitenbau.** 169

➔ **Neue, einthürige, lackirte Kleiderschränke**
verkauft **Nerostraße 16.** 169

Zwei neue, einthürige **Kleiderschränke** sind zu verk.
bei **L. Theis, Helenestraße 23.** 169

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für **24 Pers-**
zu verkaufen **Schulgasse 4.** 169

Ein kleiner **Eisenschrank, Bügelofen, Treppende-**
und **Eckservise** ist wegzugshalber billig abzugeben **Adel-**
straße 45, 2. Etage. 169

➔ Ein guterhaltener **Küchenschrank** ist zu
kaufen **Dogheimerstraße 50, Parterre.** 169

Ein großer, starker **Sund,** im **Fahren** sehr gut, ist billig
verkauft bei **Röhrig, Platterstraße.** 169

Immobilien, Capitalien

• **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der**
Verkauf, Vermietungen von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien, Hypo-
theken, Vermietungen von Villen, Etagen
Geschäftslocalen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen.
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig“.
" " **Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.**

Villa Wiebricherstraße 9, mit großem Garten, zu
verkaufen. Näheres daselbst. 16987

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht,**
Wilhelmstraße 40. 8428

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. halbdigt zu verk. **C. H. Schmittus,** Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaufe, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Verkauf der Villen Renberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Mieth e genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus,** Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Ein **Geschäftshaus** (Mitte der Stadt) ist Familien-Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 15602
40—45,000 Mk. gesucht, 1. Hypothek, neues Haus und gute Lage. Off. unter **S. B. 40** an die Exped. erb. 18706
60,000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. October c. auf ein Geschäftshaus bester Lage gesucht. N. Exp. 16970

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus,** Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

Hypotheken-Capital à 4, 4 $\frac{1}{4}$ und 4 $\frac{1}{2}$ %. **Oberlaender & Cie.,** Langgasse 6. 281

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein Zimmer (unmöblirt), mit Fenster nach Norden gehend, gesucht. Offerten unter **C. N.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16486

Angebote:

Abelhaidstraße 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, wegen plötzlicher Versekung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20, Parterre. 16217

Abelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Abelhaidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

Abelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Abelhaidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und von 4—5 Uhr. 16566

Ecke der Abelhaid- und Adolphstraße (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche etc. nebst Vorgarten, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16, 1. Etage, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

Abelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adlerstraße 13 ist ein Zimmer mit **Laden** auf October zu vermieten; auch kann der Laden als Zimmer benutzt werden. Näheres eine Stiege hoch. 16079

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15723

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5268

Adolphsallee 49 ist der 4. Stod, bestehend aus 5 Zimmern etc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolphsallee 53 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

7 Adolphstraße 7

herrschaftliche Wohnungen,

Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7—9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die **II. Etage,** bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm,** 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel,** Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

Bahnhofstraße 16 ist die Bel-Etage von acht Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 10 Uhr. an. 16798

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Bleichstraße 7 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 7 ist ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 16581

Bleichstraße 11, 2. Etage l., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 12153

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16232

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6664

Castellstraße 4/5 sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei Frau **Maurer Wwe.** 16549

Dogheimerstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. v. 10—12 Uhr Vorm. Näh. Parterre. 16622

Dogheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 16337

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei F. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 16207

Ecke der Dohheimerstraße und Karlstraße sind auf 1. October eine Parterre-Wohnung, eine Bel-Etage, je 3 Zimmer, Veranda, Küche und Zubehör, zu vermieten; auch ist daselbst eine kleine Erker-Wohnung an einzelne Leute zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 4—6 Uhr. 16789

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

Elisabethenstraße 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 15150

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer b. zu verm.

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14945

Emserstraße 75 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später, sowie eine geräum. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu vermieten. 16619

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 15398

Frankfurterstraße 12 ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16731

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 31 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 1 in der Weinhandlung von Fr. Marburg. 16757

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Friedrichstraße 45, Bel-Etage, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 16774

Göthelstraße 3, Sinterhaus, 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 16074

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

Hellmundstraße 21 ein fr. gut möbl. Zim. z. v. 16083

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Hellmundstraße 25, 2 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 1499

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 1499

Hirschgraben 5 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluß und Zubehör mit oder ohne Dachkammer zu vermieten. 1699

Humboldtstraße 6, Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Küche und alle erforderliche Wirthschaftsräume, Benutzung des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3—4 Pferde, Wagenremise, Kutschwohnungen, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 15 im Baubureau. 1499

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 1299

Jahnstraße 3 ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 1679

Jahnstraße 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 1499

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1299

Kapellenstrasse 2

gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1679

Kapellenstraße 33 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; ebendaselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 auch 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu verm. 1679

Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau)

zu vermieten per 1. October oder früher: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küchenspeisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Stiegen per Wohnung, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküche, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näheres beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartentw. Mittags von 11^{1/2}—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1679

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich od. 15. Juli zu verm. N. Sad. 1499

Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St. h., 2 Zimmer und Küche nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 1499

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist die eleganteste Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Erker auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst beim Eigenthümer 2 Treppen hoch. 1499

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Veranda, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 1499

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2299

Kirchgasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern bis 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 1499

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 1199

Ecke der Lang- und Kirchofsgasse ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts. 1679

Villa Rosenfranz, Leberberg 11 elegant möblirte Bel-Etage zu vermieten. 1799

Lehrstraße 2 im 2. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Morgens an. 1679

Louisenplatz 3 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Mansarde, an eine ruhige Dame zu verm. 1679

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 1499

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Mainzerstraße 24 eine möblirte Parterre-Wohnung zu Anfang Juli zu verm. 14785

Marktstraße 6 ist die **Bel-Etage** per 1. October zu vermieten. Näheres in der **Theehandlung**. 16892

Marktstraße 22 per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl. sofort zu vermieten. 13624

Moritzstraße 3, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu vermieten. 16275

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstraße 46 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16831

Mühlgasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14890

Mühlgasse 4, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 16230

Müllerstraße 1 ist die 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Nerostraße 30 ist eine **Frontispiz-Wohnung** auf den 1. October zu vermieten. 15770

Nerothal 4 elegante Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. 14996

Villa Nerothal 13 ist wegzugshalber die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontispiz, Küche mit Speisekammer u. mit Garten zu vermieten. 13912

Nerothal — Stiftstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens u. c. u. auf 1. October anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres beim Eigenthümer E. Roos, Bleichstraße 1. 16629

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16101

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9882

Nicolasstraße 1 möblirte Zimmer. 15377

Nicolasstraße 7 sind schön möblirte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße 24 sind 2 möblirte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern incl. Salon und Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Einzusehen von 4—5 Uhr Nachmittags daselbst. 16983

Oranienstraße 27 im Seitenbau sind vom 15. Juli ab 3 schöne, abgeschlossene Wohnungen, je aus 4 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Kranzplatz 3. 16982

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 7, Bel-Etage 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Wohnung des verstorbenen Herrn Director Thomae) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 14409

Bel. Parkstraße 3 (Antamm) ist die Bel-Etage von drei Zimmern u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16170

Parkweg 4 (rechts vor der Dietenmühle) eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu verm. 16666

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage nebst Frontispiz, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14922

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Villa Paulinenstrasse 1

hochelegante Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16346

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein **elegantes Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, erste Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 9. 16463

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 16 die **Bel-Etage** (Salon mit Balkon, drei Zimmer, zwei Cabinete, Mansarden, Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, Kellern, Küche mit Speisekammerchen und allem sonstigen Zubehör) vom 1. October d. J. ab zu verm. Einzusehen **daselbst** Vormittags von 10—12 Uhr. 15950

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 47 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie eine ganze Etage mit Küche zu verm. 16600

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. 14955

Rheinstraße 79 Parterrewohnung von 3 Zimmern z. v. 16160

Rheinstraße 81 sind **3, 4 und 8** Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die **Bel-Etage** mit **Salon**, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 7844

Röderallee 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 15626

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich zu vermieten. N. daselbst. 15913

Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113

Schüsenhoffstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 16. 16824

Schwalbacherstraße 32, **Allee**seite, wird am 1. October eine Wohnung, eine Stiege hoch, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss frei. Passend für ein Institut oder einen Arzt. Zur Einsicht von 4—6 Uhr. 15783

Schwalbacherstraße 39 im Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hinterhaus beim Hausherrn. 16547

Schulgasse 5 ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378
 Schwalbacherstraße 51, I, gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294
 Steingasse 25, 2. Stock, ist eine große Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16588
Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche,
 Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen
 von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671
Taunusstraße 6, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend
 aus 7 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, Küche nebst Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13595
Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon
 mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu ver-
 mieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930
Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960
Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne
 Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
 Küche sofort zu vermieten. 13598
Taunusstraße 49 1—2 möblierte Zimmer auf gleich zu ver-
 mieten. Näheres Parterre im Bureau. 16489

In den Landhäusern Victoriastrasse 7 und 9

sind per 1. October 4 Etagen, enthaltend je 5 Zimmer,
 1 Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Speisekammer und
 Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Part. 14883
Walmühlstraße 12, 1. Stock, sind 2 Zimmer, Küche,
 Mansarde und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres
 Marktstraße 23. 16988
Walmühlstraße 20, „Villa Flora“, ist eine neuhergerichtete,
 elegante Parterrewohnung (Glasabschluss), 4 Zimmer und Zu-
 behör, mit Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu verm. 16562
Walramstraße 13, 2 Stiegen links, möbl. Zimmer sofort
 zu vermieten. 16302
Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045
 Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769
Webergasse 42, Vorderhaus, ist ein großes Zimmer und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 16955
Weilstraße 19, 1. St., ist ein gut möbliertes, freundliches
 Zimmer zu vermieten. 16636
Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15772
Wellrißstraße 31, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 16185
Wellrißstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zim-
 mern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
Wilhelmstraße 3 ist die Frontspitz-Wohnung von vier
 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen Nach-
 mittags von 3 Uhr an. 16403

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-
 Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller,
 mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung,
 miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239
Wilhelmstraße 34 elegante Wohnung im 3. Stock. 16440
Wörthstraße 3, in meinem neuerbauten Hause, sind
 mehrere Logis, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Speise-
 kammer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh.
 daselbst bei **J. Eichhorn** von 10 bis 11 Uhr und von
 2 bis 4 Uhr einzusehen. 16080

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche
 Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu er-
 fragen bei **Philipp Moog**, Mählgasse 9. 16501

Wörthstrasse 8,

2 Treppen hoch, ist auf 1. October
 eine Wohnung von 4 Zimmern mit
 Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 16972
Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
 In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte
 Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem
 Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nah dem Walde zwei hoch- elegante Etagen in einer schö- nen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen

billig zu vermieten,
 event. mit Stallungen und Remise, 43 Walmühlstrasse. 12397
Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu
 erbauten Landhause Walmühlstraße 7b zu vermieten. 6328
 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in
 der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten.
 Näheres Bahnhofsstraße 5, 1. Stock. 6339

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu

vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil- helmstraße 40.

10641
Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern
 mit Küche u., comfortable Einrichtung mit Piano, ist von
 jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres
 bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7. 13266

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder
 die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in
 der Expedition erbeten. 248

Zu meinem Hause Nicolassstraße 19 sind meh-
 rere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus
 großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zube-
 hör, auf 1. October zu vermieten, event. kann
 auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben
 werden. **A. Meier**, Rheinstraße 37. 16561

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer
 und Keller nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.
 Einzusehen von 1/3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends
 Näh. Wellrißstraße 9. 16464

In meinem Hause in der **Schlichterstraße** sind auf gleich oder
 1. Octbr. noch 2 Wohnungen zu verm. **E. Heilhecker**. 16866

**Zu dem neuen Landhause Sonnen-
 bergerstraße 37** sind zum 1. October
 herrschaftliche Wohnungen von 8 und
 9 Zimmern u. Salons zu vermieten.
 Näheres im Gartenhause. 15311

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, be-
 stehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas-
 und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 5. 16943

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Uebelhaidsstraße 16. 5129

Auf 1. October eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und
 Küche zu vermieten Dohheimerstraße 15. 16906

Für Kutscher oder Fuhrwerksbesitzer ist eine Wohnung
 nebst Stallung, Remise und Futterraum per 1. October c.
 zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2 oder Zah-
 nstraße 9, 2. Stock. 16591

Zu vermieten auf sogleich oder später ein Landhaus,

8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten,
 in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigen
 Preise. Näh. **Karlstraße 28**, Parterre. 16745

Abreisehalber eine schöne, elegante 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 16604

Wohnung, passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-
 Etage mit Gartengenuss in einer hoch und frei gelegenen
 Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu
 vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Möbli. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Möblierte Zimmer zu vermieten Walramstraße 9, 2 St. 16937

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 15200

Schön möblierte Zimmer mit guter Pension billigt Helene-straße 1, 2 St. rechts. 16686

Möblierte Zimmer 1. Etage sind zu vermieten Häfnergasse 4. 16678

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, bicht am Curpart, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

Möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Dranienstr. 22, P. 12206

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14569

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 14991

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möblierte Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 16116

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Helenestr. 18, 5th. Part. 16608

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15308

Eine möblierte und eine unmöblierte Mansarde ist auf gleich zu vermieten H. Webergasse 7, 1 Stiege. 16616

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 5, 2 St. 16807

Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Adelhaidsstraße 19, 3 Stiegen hoch. 16882

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Wellritzstraße 5, Hinterhaus. 16826

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf gleich mit Kaffee und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 20 Mark. Näh. Exped. 16759

Zwei Mansarden zu vermieten Mauritiusplatz 2. 16986

Zaden auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Zaden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Zaden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887

Nichelsberg 21 ist ein Zaden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Zaden in bester Lage der Stadt auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14231

Zaden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Zaden evtl. m. Wohnung de Laspeestr. 1 billig zu verm. Näh. F. Braidt, Adelhaidsstr. 42. 14485

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse II sind 2 große Zaden mit je 2 Schanfenstern und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

Zaden zu vermieten.

In einer neuen Straße ist ein Zaden für eine Spezereiwaarenhandlung mit Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Offerten unter H. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15776

Kirchhofsgasse 3 ist der Zaden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten; auch ist das Haus sofort zu verkaufen. 16899

Per 1. October ist bei mir ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Friedrich Blekel, Wilhelmstraße 34. 16559

Große Werkstätte zu vermieten.

Zahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Späne Keller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf gleich event. auch später zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Werkstätte oder Magazinraum kleine Dohheimerstraße 3 per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 25. 16336

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Eine große, helle Räumlichkeit in Mitte der Stadt, als Magazin oder Werkstätte geeignet, ist sofort oder später, eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Manergasse 10 sind die Parterreräume, in welchen seither ein Spezerei-Geschäft betrieben wurde (auch als Laden eingerichtet), auf 1. October zu vermieten. 16494

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Taunusstraße 45 sind zwei große Keller mit Schrotgang zu vermieten. 15851

Adlerstraße 13 ist ein Pferdestall auf October zu verm. 16078

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

In einem neuerbauten Hause in Dohheim, an der Wiesbadenerstraße gelegen, ist der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer mit Zubehör, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Dieselbe kann auch früher bezogen werden. Näh. in Wiesbaden, Hermannstraße 10. 16181

Auf 1. August ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf dem Lande gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 16737

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Familien-Pension

Villa Panorama,

12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch nervenstärkende Luft. 14492

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

Familien-Pension.

Taunusstrasse 9, II rechts. 14340

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7. 880

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Helene,

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

Pension „Villa Margaretha“

10 Gartenstraße 10, 16883

J. Cratz, Mechaniker, Manergasse No. 10,

empfehlte sich im Anfertigen von Anlagen für **Blyableiter** nach den neuesten Constructionen.

Ältere Blyableiter werden auf ihre Richtigkeit mittelst Galvanometer geprüft. 16912

Ia Wiener 15367

Meerscham-Waaren,

grossartige Auswahl, billige Preise, empfiehlt unter Garantie

A. F. Kneffel, Langgasse 45.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Sand- u. Umhänge-taschen empfiehlt billig W. Münz, Metzgergasse 30. 2704

Schuld und Sühne.

(27. Fortf.) Roman von E. v. Wald-Sebtwig.

Hohnlächelnd trat Alfons zurück, seine tadellose Figur hob sich effectvoll von dem hellen Hintergrunde der Tapete ab, seine Augen nahmen einen sanften freundlichen Ausdruck an, das dunkle Haar umhüllte die schöne Stirn des wahrhaft classisch geschnittenen Gesichtes, das dunkle Colorit des südlichen Teints durchglühte ein tiefes Roth, ein kleiner Schnurrbart beschattete den fein geschwungenen Mund, doch hier saß der Teufel. Wer einmal nur dies sarkastische verächtliche Zucken dieser Mundwinkel gesehen, der mußte wohl, weß Geistes Kind der schöne Alfons war. Egoismus, Hohn, Grausamkeit, die fanden hier ihren Ausdruck, und wenn die Augen noch so freundlich blickten, so sagte der Mund trotz seines Schweigens: „Glaub's nicht, glaub's nicht, 's ist eine furchtbare Lüge!“

„Was ich noch will? Mylady — Sie sind grausam — ich konnte mich noch nicht trennen, diese Augen haben eine Anziehungskraft für mich, daß ich noch länger weilt, um dieses zarte tête-à-tête zu genießen!“ Er ergriff ihre Hand, zog sie an sich, doch die Obristin wies energisch nach der Thür. „Ha, ha, Mylady fürchten für den Ruf!“

Die Obristin ersticke fast vor Zorn. „Der Teufel führte Sie mir einst in den Weg!“ zischte die Dame außer sich.

„Warum so böse, Gnädigste, es gab doch eine Zeit, wo Alfons von Malvadio!“ —

„Schweigen Sie, gehen Sie, ich will es, doch, erst darf ich wohl bitten, daß Sie das Geld, das Sie im Scherz zu nehmen beliebten, wieder zu dem Uebrigen legen!“

„Gnädigste,“ rief Alfons heiter, „mit solch ernstern Dingen scherzt man nicht, warum nicht mit einem Freunde theilen, einem alten, guten Freunde des Hauses?“

„Sie sind mir unverständlich, ich bitte, ich bin zu Scherzen nicht aufgelegt, ich bedarf der Ruhe!“ rief Mistreß Brookfield.

„Segen wir uns, Mistreß,“ entgegnete Alfons gelassen und ließ sich auf einen Sessel nieder; „warum nicht in dieser von der Natur uns gnädigst angewiesenen bequemen Attitude eine Sache erledigen, deren heiliger Ernst allerdings wohl erforderte, daß wir stehenden Fußes sie zu Ende führten!“

Die Dame staunte Malvadio an, o, sie kannte ihn und auch seine Habgucht.

„Gnädigste, die Natur hat es wunderbar eingerichtet, sie sorgt zum Beispiel, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen, wie bei mir, sie zügelt mein ungestümes Temperament durch kleine Ueberlasse, wie heute Abend. Sie werden bemerkt haben, daß ich viel verloren habe,“ er sah die Obristin lächelnd an und strich anscheinend die Falten aus seinen grauen Glacéhandschuhen, obgleich sie wie angepöffen saßen.

„Ich habe mich nicht darum gekümmert,“ rief sie achselzuckend.

„Gut, bedaure sehr den geringen Antheil, den Gnädigste mir nehmen, sonst war es anders; ich erinnere mich noch genau, daß es sehr viel Interesse für Sie hatte, ob ich gewonnen oder verloren!“

„Sie sind unerträglich, gerade als ob in der Welt nicht ein Tage etwas Neues, etwas Interessantes passirte, wärmen Sie die ältesten Geschichten auf; ich muß Sie nun ernstlich bitten, mich zu verlassen!“

„Meine philosophischen Betrachtungen müssen Sie als Narkotikum mit zur Ruhe nehmen,“ fuhr Alfons mit unerschütterlicher Ruhe weiter fort, „außer dieser gnädigen Vorsorge der Natur, die ich vorhin anbeulete, ist eins ihrer tiefbegründeten Gesetze die der Ausgleichung.“

Die Obristin rückte unruhig auf ihrem Sessel hin und her.

„Ist in einer Woche der Regen gar zu heftig gefallen, kann man auf viel Sonnenschein in der anderen rechnen u. s. w. hat man in früheren,“ er seufzte tief auf, „vielleicht besseren Tagen z. B. redlich mit seinen Freunden getheilt, das Seine lustig mit ihnen durchgebracht, so sorgt das freundliche Geschick sicherlich, daß später diese unsere lieben Freunde in eine so günstigen Lebenslage sich befinden, daß sie glücklich sind, Aermsten, der sonst sein Alles mit ihnen theilte, freundschaftlich mit einigen hundert Pfund unter die Arme zu greifen!“

Die Obristin wurde roth und blaß, ihre Finger zuckten nervös und ballten das Epigentäschentuch krampfhaft zusammen.

Alfons sah sie schweigend an, der Teufel, der bis jetzt in seinen Mundwinkeln thronte, schaute jetzt auch aus seinen Augen.

„Sind Sie zu kurz von Gedächtniß, haben Sie die alte Geschichte vergessen, nun so gibt es ja Mittel, genügend nachzuhelfen, z. B. würde die Aussicht auf ein Schreiben des Grafen Malvadio, deo Herrn Schwiegerohn, den Lord Elliot, bei meiner Freund von wunderbarer Wirkung sein! Hab' ich nicht recht, Gnädigste, nicht wahr?“

„Herr Graf!“ rief die Obristin gepreßt. „Herr Graf, mache Ihnen mein Compliment, Sie verstehen Ihre Vortheile nutzen, wenn auch die Art und Weise, wie Sie es thun, eine Raubankfalle nicht unähnlich sieht!“

„Mein Gott, Gnädigste, ich bin Ihr gelehriger Schüler, heißt es, alle Vortheile gelten, und wenn man heute so große Gewinne macht, wenige Tage vorher seinen Schwiegermoralisch gezwungen hat, sehen Sie, tout comme chez nous, seinen lieben Schwiegermutter eine Villa zu kaufen, dann —“

Die Obristin starrte ihn sprachlos an.

„Ja, ja, gut unterrichtet, nicht wahr, Mistreß Brookfield, doch seien Sie nicht bange, ich verrathe es nicht, Sie können mir wie vor sich die Miethe der Gesellschaft zahlen lassen, ohne erröthen!“

„Woher wissen Sie?“ rief die Obristin.

„Mein Gott, ein Zufall, die schwarze Cloë hat es mir gesagt.“

„Cloë, wo haben Sie dieses Weib gesprochen?“

„Wo? Hier in London, im Hotel!“

„Im Hotel?“

„Ja, wo sonst?“

„Was machten Sie bei ihr?“

„Nun, ich besprach, wann es wohl der geeignete Zeitpunkt sei, wieder einmal eine kleine Kunstreise nach Castle Dove zu machen, um mit Hilfe Mylady's die arme durstige Cassie wieder ein wenig flott zu machen!“

„Das thaten Sie?“ kreischte die Obristin; ihr Körper bebte wie im Fieberfrost, ihre Hände krampften sich zusammen, wie Dolche blickten aus ihren grauen Augen.

„Natürlich, es ist doch immer besser, man bespricht eine solche Sache vorher ganz genau, als daß man auf das Gerathewohl eine weite Reise unternimmt, um alsdann, wie es mir bei dem vorigen Male erging, von einem verliebten Gärtnerburschen, der im Sturmwind im Park zu einem Rendez-vous schleicht, in seinen Vorhaben gestört zu werden!“

Die Obristin sank in den Stuhl zurück, sie war keines Wortes mehr fähig. „Scheusal!“ rief sie, wild emporschnellend, und schrie ihm den Ertrag des Abends zu.

Kalt lächelnd strich Malvadio die klingenden Goldstücke an, ergriff seinen Hut, strich sich die Glacé-Handschuhe noch einmal glatt und empfahl sich.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Samstag den 4. Juli cr. Nachmittags 4 Uhr wird das in dem Walddistricte „Oberer Gehren“ noch lagernde Holz, für welches seither der Steigpreis nicht bezahlt worden ist, und zwar: 250 buchene Wellen, 50 eichene Wellen, 50 Weichholz-Wellen und 3 Raummeter Scheit- und Brügelholz an Ort und Stelle anderweit meistbietend versteigert. **Sammelpunkt um 3 1/2 Uhr Nachmittags** auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden, 30. Juni 1885. **Die Bürgermeisterei.**

Termin-Kalender.

Freitag den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Directors a. D. Carl Thomä von hier gehörigen Mobilien etc., in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)
Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung in verschiedenen Domänialwiesen der Oberförsterei Wiesbaden, an Ort und Stelle. Sammelpunkt auf dem Promenadenweg unterhalb der Fischzucht-Anstalt. (S. Z. 150.)

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Vorrathshaus, alte Colonnade 44.**

Ein Flügel von **Steinway & Sons, New-York**, zu verkaufen. Näh. Exped. 13713

Einige **Damast-Garnituren, Tafeltücher mit Servietten** (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16775

Ein gebrauchter **Wegger- oder Milchwagen** zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Bahmer Graupapagei, einige Worte sprechend, nebst Käfig billig zu verkaufen Wilhelmstraße 36, Cigarren-Geschäft. 16930

Lehm zum Wickeln und Streichen von Neubauten kann unentgeltlich abgeholt werden **Schulberg 9**. 16197

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 7 Monaten sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten
Heinrich Dötschmann,
Marie Dötschmann, geb. Weber.
17102

Dankagung.

Für die große Theilnahme bei dem Ableben unseres lieben Kindes, **Tina**, sowie für die demselben gewidmeten zahlreichen Blumen und Kränze sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 2. Juli 1885.
16648 **Joseph Engelmann und Frau.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch auf dem Wege von der Platterstraße nach der Stadt eine silberne **Damen-Uhr**. Abzug. gegen Belohnung Helenestraße 25, 2 Tr. 17066

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt vom Markt bis zum Curgarten. Gegen Belohnung abzugeben im Badhaus „Zum Engel“. 17145

Ein **Zwölfer-Flaschenkorb** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Herrnmühlgasse 4. 17199

Ein **Armband**, aus silbernen Münzen angefertigt, wurde am Sonntag zwischen Wilhelmstraße 38 und Milchkur „Allesaal“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstr. 38, I. 16806

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Violine und Guitarre, gute alte Instrumente, billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterh., 1 Tr. 16125

Schlaf-Divan. **Hiegemann's** neuverbesserter Schlaf-Divan enthält ein complettes Bett in beliebiger Sopha-Größe zu dem billigsten Preise. Ausgestellt in meinem **Polstermöbel- und Bettwaaren-Geschäft** 4 Häfnergasse 4. 16193

Translation of the German language into English. Books and manuscripts. Apply by letters **O. P. 373** at the office of this paper. 16948

Unterricht.

Stud. phil. ertheilt Privatunterricht. Gef. Offerten unter **W. W. 8** an die Exped. erbeten. 17051

Guten englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin zu mäßigem Preise; empfiehlt sich besonders in der Conversation. Offerten unter **V. D. V.** an die Exped. 17032

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 20206

Leçons de français à très bas prix. Arrangement au mois. Ecrire à l'Expédition à Z. 37. 16732

Ein junges Fräulein wünscht Anfängern gründlichen Klavierunterricht zu ertheilen. **N. C.** 16999

Unterricht

im Zeichnen, Aquarell- und Delmalen ertheilt in und außer dem Hause zu mäßigem Preise
Julius Keyher, Schwalbacherstraße 35. 17034

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Banpläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen. **Heubel**, Leberberg 4., „**Villa Heubel**“. 17115
Ein **Landhaus** mit 8 Zimmern und großem Garten, vor der Stadt, in gesunder Lage, für 30,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119
Haus mit Thorfahrt, großem Hofraum, Hinter- und Seitengebäude, zu jedem Geschäft geeignet, ferner ein **Landhaus** mit circa 1 Morgen Obst- und Gemüsegarten ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 40. 14715

Eine **große, prachtvolle Villa**, mit 2 Stiegenhäusern, 3 großen Wohnungen à 6 Zimmer etc., rentabel, mit Garten, besonderer Verhältnisse halber für **75,000 Mk.** unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119
Ein rentables, äußerst solid gebautes **Haus** (Delfstein-Facade), mit Thorfahrt, Hintergebäude mit Werkstätte, für 50,000 Mk. (10,000 Mk. unter Taxe) unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 119
Eine schöne **Besitzung** im oberen Rheingau, 8 schöne Räume nebst kleinem Gartenbau, für 12,000 Mk., mit der Hälfte Anzahlung, zu verk. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 119

Ein **Barbier- und Friseur-Geschäft** mit Kundenschaft in guter Lage zu **Frankfurt a. M.** zu verkaufen. Offerten sub **N. V. 288** an **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 62597) 64

600 Mk. werden gegen prima Sicherheit zu 6% Zinsen an die Exped. d. Bl. erbeten. 17127

K ä s e.

Ein leistungsfähiges Haus am Niederrhein sucht für den Verkauf von **holländischen Käsen** einen tüchtigen, soliden **Agenten**. Franco-Offerten unter **Z. 4** befördert die **Expedition der „Weseler Zeitung“** in **Wesel**. 16884

Haupt-Agent für eine alte, renommierte **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. **Hohe Provision**. Offerten unter **B. W.** postlagernd **Wiesbaden**. 16542

Eine **Näherin** empfiehlt sich im **Vorbänge appliciren**, im **Feinstopfen** und **Ausbessern der Wäsche**. Näheres **Heleneustraße 30, Parterre**. 16773

Ein **junger, intelligenter Kaufmann, Inhaber eines lucrativen Geschäfts** und **vermögend**, wünscht, da es ihm an **Damenbekanntschaften** fehlt, mit einer **gebildeten, vermögenden, jungen Dame** in **Correspondenz** zu treten **behufs späterer Verhehlung**. **Discretion Ehrensache**. Offerten erbeten **sub E. A. 100** durch **Rudolf Mosse, Wiesbaden**. 45

Ein **kinderloses Ehepaar**, wohlstimmte **Beamtenfamilie**, will ein **Kind** im Alter von **höchstens 2 Jahren**, am liebsten **Waise**, in **Pflege** und **Erziehung** nehmen. **Anerbietungen** baldigst unter **N. S. 555** postlagernd **Wiesbaden**. 17062

Eine **Familie** in der **Umgegend von Mainz** wünscht ein **Kind** in **Pflege** zu nehmen. Näh. bei **Frau Thelma Michel**, **Herrnstraße 3** in **Kostheim bei Mainz**. 17206

Wegzugshalber sind **Haus- und Küchengeräthe** billig zu verkaufen **Welltrichstraße 21, Frontspitze**. 17166

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Erzieherin oder Gesellschafterin.

Ein **gut empfohlenes, englisches Fräulein** im Alter von **22 Jahren**, mit dem **Diplom von Cambridge** für **englische und französische Sprache**, wünscht ein **Engagement** in einer **protestantischen Familie**. **Gründliche Kenntniss** des **Englischen** und **Französischen**, **Elemente von Latein** und **Musik**, **Zeichnen**, **einige Kenntniss** des **Deutschen**. **Adresse: Miss L. Berridge**, **19 Albion Road, South Hampstead, London**. 16554

Eine **tüchtige Kleidermacherin** sucht noch **einige Kunden** unter **Zusicherung bester und billiger Bedienung**. Näh. **Nerostraße 3, Parterre**. 16838

Ein **Mädchen**, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** gut bewandert, sucht noch **1—2 Kunden**. N. **Hermannstr. 12, III**. 17040

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Kleidermachen**, **Weißnähen** und **Ausbessern**. Näh. **Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. h.** 16745

Ein **Mädchen**, welches **perfect bügeln** kann, sucht in und **außer dem Hause** **Beschäftigung** (pro **Tag 1 Mk. 30 Pfg.**). Näh. **Schwalbacherstraße 43, Seitenbau Dachlogis**. 17150

Eine **anständige Frau**, im **Ausbessern der Wäsche** und **Hausnäherei** geübt, sucht **Beschäftigung** in oder **außer dem Hause**. Näh. **Schwalbacherstraße 75, 2. St.** 17106

Eine **Büglerin** sucht noch für **einige Tage** in der **Woche** **Privatkunden**. Näh. **Heleneustraße 16, Vorderh.**, 1 St. 16920

Ein **Mädchen** wünscht das **Bügeln** zu **erlernen**. N. **Exp.** 17214

Eine **reinerliche, zuverlässige Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres **Karlstraße 28, Vorderhaus 3 St. h.** 17107

Eine **gutempfohlene, unabhängige Frau** sucht **Monat- oder Aushilfestelle**. Näh. **Kirchgasse 16, 3 Tr. h.** 16995

Eine **Köchin** sucht **Aushilfestelle**. Näheres in der **Expedition**. 17033

Eine **erfahrene Person** sucht **Aushilfestelle** oder zu einer **leidenden Dame**. Näh. **Dranienstraße 23, Htrh.**, bei **Schlerer**. 17141

Ein **Mädchen** sucht den **Tag über** **Arbeit**. Näh. **Exp.** 17069

Ein **braves, ehrliches Mädchen** (evangelisch), welches **nähen** und **bügeln** kann und **alle Hausarbeiten** versteht, sucht zum **15. Juli** **Stelle** als **feineres Haus- oder Zimmermädchen**. Näh. **Seibergstraße 21** **Nachmittags** von **1 Uhr** ab. 17049

Eine **perfecte Köchin** sucht **Stelle** bei einer **Herrschaft** oder auch zur **Führung des Haushaltes** bei einem **älteren Herrn**. Näh. **Louisenstraße 36, Frontspitze**. 16556

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle** in einer **kleinen Familie**. Näh. **kl. Dogheimerstraße 3**. 17017

Ein **junges, anständiges Mädchen**, welches das **Kleidermachen** erlernt hat, sucht **Stelle** in einem **Geschäft** oder zu einer **feineren Herrschaft**. Näh. **Karlstraße 16, Parterre**. 17039

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** gründlich versteht und **etwas kochen** kann, sucht zum **15. Juli** oder **1. August** **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näh. **Karlstraße 42, 3 Stiegen** hoch. 17141

Eine **perfecte Herrschaftsköchin**, im **Besitz** guter **Zeugnisse**, sucht auf **gleich** oder **später** **Stellung**. Näheres **Goldgasse 3 Treppen** hoch. 17154

Ein **besseres Mädchen**, mit **guten Zeugnissen** versehen, welches die **feine Küche** und **Führung des Haushaltes** versteht, sowie **nähen** kann, sucht **Stellung**. Näh. **Lehrstraße 10, 3. St.** 17228

Ein **anst. Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** gründl. versteht u. **etwas kochen** kann, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** od. **Mädchen** allein in einer **kl. Familie**. Näh. **Webergasse 41, Dchl.** 17121

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen**, **waschen** und **bügeln** kann, sowie **jede Hausarbeit** versteht, sucht auf **15. Juli** oder **1. August** **Stelle**. Näh. **Dranienstraße 11, Htrh.**, 2 Tr. 17123

Zwei **gut empfohlene Mädchen** (**Köchin** und **Hausmädchen**) suchen wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Stelle**, **letzteres** für **hier** oder **außerhalb**. Näheres **Kapellenstraße 2, Bel-Stage**. 17199

Ein **junges Mädchen**, welches **noch nicht hier** **gedient** hat, sucht **sofort** **Stelle**. Näh. **Mauergasse 13, Htrh.**, **Part.** 17203

Ein **braves, ordentl. Mädchen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näh. **Feldstraße 27, Sou terrain**. 17116

Ein **Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** gründlich versteht, sucht **Stelle** auf **gleich** oder **15. Juli**. Näh. **Karlstraße 38, Hinterhaus**, 1. St. r. 17068

Ein **Hausmädchen**, 1 **Mädchen** als **solches** allein, mit **guten Zeugnissen**, w. **Stellen**. N. **Schwalbacherstr. 55, P. I.** 17211

Ein **zuverlässiger, verheiratheter, junger Mann**, welcher **9 Jahre** die **Stelle** als **Bedienter** eines **größeren Instituts** bekleidete, sucht **womöglich sogleich** oder **später** **ähnliche Stelle**, auch als **Haus- und Gartenverwalter**, **Bereinsdiener** u. c. N. **Exp.** 17111

Ein **Krankenwärter**, **zuverlässig** und **tüchtig**, empfiehlt **sofort** **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 17211

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Ladenmädchen,

welches eine **schöne Hand** schreibt, **womöglich Sprachkenntnisse** besitzt und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, wird **ge sucht** **Langgasse 19**. 16897

Für eine **gute Verkäuferin** ist in einem **feinen Geschäft** für **gleich** oder **später** eine **Stelle** offen. Näh. **Exp.** 17121

Für mein **Strumpfswaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen** aus **achtbarer hiesiger Familie**.

L. Hess, **Webergasse 4**. 17163

Kleine Burgstraße 8, 1 Stiege hoch, wird eine **tüchtige Kleidermacherin** auf **dauernd** **ge sucht**. 17171

Eine **tüchtige Maschinennäherin** für **Weißzeug** findet **dauernde Beschäftigung** **Heleneustraße 13, 2 St.** hoch. 16931

Ein **Laufmädchen** von **15—16 Jahren** zu **sofortigem Eintritt** **ge sucht**. **Ch. Rheinlaender** (N. **Weber**), **Wilhelmstraße 24**. 16879

Gesucht eine **Frau** zur **Aushilfe** für **einige Stunden** des **Vormittags** **Moritzstraße 46, II**. 17144

Ein **junges Mädchen** von **Nachmittags 5 bis 8 Uhr** **ge sucht** bei **Geschw. Rißmann**, **Langgasse 47**. 17207

In **Stelle** eines **erkrankten Mädchens** wird ein **solches** für **Küche** und **Hausarbeit** auf **längere Zeit** zur **Aushilfe** **ge sucht** **Rheinstraße 70, 3. Stage**. 16941

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig kochen** kann, **ge sucht** **Kirchgasse 38** im **Laden**. 16818

Tüchtiges Mädchen für die **Küche** und **Hausarbeit** **ge sucht** **Dranienstraße 15, Parterre**. 17001

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Mühlgasse 3. 16885
Gesucht auf gleich ein tüchtiges **Zimmermädchen**
im Badhaus zum „Weißen Roß“. 16889
Ein starkes Mädchen sofort gesucht Faulbrunnenstraße 3. 16908
Gesucht nach auswärts ein braves, gefesttes Mädchen für alle
Hausarbeit. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben. Nur mit
guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. N. Exp. 16539
Gesucht für nach England zum 20. Juli zu einer deutschen
Herrschaft ein **feines Mädchen**, entweder Engländerin
oder Deutsche, mit der englischen Sprache vertraut, welches
Hausarbeit, Waschen, Plätten und Kleidermachen gründlich
versteht. Offerten unter Chiffre **A. Z. postlagernd**
Schlagenbad. 16565
Gesucht ein **Haussmädchen** für hier und eine
perfecte Köchin auf 15. Juli für auswärts durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 16996

Auf sofort ein anständiges, gut empfohlenes
Mädchen auf halbe Tage zur Wartung eines
Kindes gesucht Albrechtstraße 23, 2 Stiegen. 17024
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 17054
Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird gesucht Neugasse 17
im Metzgerladen. 17143
Ein Haussmädchen gesucht Walramstraße 22. 17155
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf
gleich gesucht Schwalbacherstraße 45 im Laden. 17080
Ein Mädchen vom Lande wird für häusliche Arbeit und zu
Kindern auf sofort gesucht Bleichstraße 25. 17034
Ein starkes, nicht zu junges Mädchen neben den Koch in
eine feine Restauration gesucht. Guter Lohn. Näh. Exped. 17088
Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 17130
Gesucht 8—10 Mädchen von 15 und 16 Jahren für nur häusl.
Arb. und solche bei Kinder d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 17181
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird
auf gleich gesucht Marktstraße 32. 17180
Eine **Kindervrau** gesucht Adelhaidstraße 14, Part. 17193
Gesucht **per 1. August** ein Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
übernimmt, Schützenhofstraße 14, 1 Treppe hoch. 17172
Ein **gefesttes, zuverlässiges Kindermädchen** findet
angenehme Stellung zu einem Kinde auf gleich.
Näh. in der Exped. d. Bl. 16841

Ein ordentlicher Junge kann die
Kunstgärtnerei erlernen bei
Emil Becker,
Blumenladen am Kochbrunnen. 16350

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Banthause zu
sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959
Für ein Spezerei- und Cigarren-Geschäft in Bad-Schwalbach
wird ein **Lehrjunge** auf gleich gesucht. Meldungen werden
Morißstraße 6, Parterre, erbeten. 16746

Für Schneider.

Ein **Tagschneider** gesucht Webergasse 4. 16301
Ein **Wochenschneider** gej. Nerost. 23 b. J. Ern st. 17160
Ein zuverlässiger **Parquetbodenleger** gesucht
Steingasse 7. 16351
Schreiner gesucht Römerberg 6. 16985
Ein **zuverlässiger Schreiner** (Anschläger) sofort gesucht
Wellrißstraße 9. 17050
Ein **Schreiner** gesucht Mauergasse 15. 17099
Ein **Druckerlehrling**, welcher gleich Geld verdient, wird zum
sofortigen Eintritt gesucht. N. Dranienstraße 23, Mittelb. 17212
Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei
L. Sattler, Taunusstraße 17. 12932

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16b. 16743
Ein **solider Mann** wird zur Pflege eines leichten Patienten
bis Mitte Juli gesucht. Näh. Exped. 17059
Ein **kräftiger Burche** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 16969
Junger **Hausburche** gesucht Taunusstraße 25. 17204
Ein junger **Hausburche** von 15 bis 18 Jahren, welcher zu
Hause schlafen kann, sofort gesucht von
A. Nicolay, Friedrichstraße 47. 17209
Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Römerberg 25. 17036
Ein **Hausburche** und ein **Haussmädchen** auf gleich oder später
gesucht. Näh. Häfnergasse 2. 17139

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October eine Wohnung,
Parterre oder Bel-Etage, von **5—6 Zimmern** mit
Zubehör, **Balkon oder Gartenbenutzung**. Gef. Offerten
unter **v. B.** Mainzerstraße 29 erbeten. 17028
Gesucht von einer älteren Frau eine kleine Wohnung, Stube
und Küche oder 2 Zimmer. Gef. Offerten mit Preisangabe
unter **W. C. 81** an die Expedition erbeten. 17064
Ein einzelner Herr sucht zum 1. Oct. in herrschaftlichem Hause
in der Nähe der oberen Rheinstraße 2—3 Zimmer nebst Zubehör
in höherer Etage. Offerten „Major F.“ a. d. Exp. erbeten. 17047
Möbl. Zimmer gesucht. Adresse mit Preisangabe unter
L. P. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17019
Gesucht auf 1. October eine **möblierte Wohnung** von
5—6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. Werkzeug,
Silber und Küchen-Einrichtung nicht verlangt. Gef. Offerten
mit Preisangabe unter **A. L. 999** an die Expedition d. Bl.
erbeten. 17235
Eine kleine Wohnung im Preise von ungefähr 160 Mark
wird auf 1. August zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 17242

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kl. Wohnung zu verm. 17090
Adelhaidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu ver-
mietzen. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096
Adelhaidstraße 49, Hinterhaus, ein unmöbliertes Zimmer
auf gleich zu vermietzen. Näh. Parterre. 17113
Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. Oct. an stille Leute zu verm. 16929
Adlerstraße 32 sind schöne Wohnungen auf den 1. October
zu vermietzen. 17146
Adlerstraße 58 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. r.
Adolphsallee 2 ist eine Frontspitz-Wohnung an zwei ruhige
Leute zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 17135
Adolphsallee 27 sind die 1. und 2. Etage auf 1. October zu
vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr und 4—5 Uhr
Nachmittags. Näh. Parterre. 17182
Adolphstraße 3, 2 Tr. h, ist eine Wohnung von 1 Salon
und 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu
vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17065
Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem
Salon mit Balkon und 5 schönen Zimmern, Küche und
sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Seitenbau. 16859
Albrechtstraße 9 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17228
Albrechtstraße 41 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer
zu vermieten. 17240

Bahnhofstraße 8

ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu ver-
mieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Kemise. Näheres
im Laden daselbst. 17117
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bierstadter Landstraße 26 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten (auch früher zu beziehen). Jährliche Miete 400 Mk. Auf Verlangen wird die Hälfte des Gartens abgegeben. Näh. bei **Stahl**, Nerostraße 16. 17226

Bleichstraße 7 ist eine elegante Wohnung mit freier Aussicht, 3 große Zimmer mit Zubehör, wegzugshalber auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Part. 17057

Bleichstraße 11, Vorderhaus, eine Mansardwohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 31, Hinterhaus, ist eine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 17152

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Rein Hinterhaus. 17031

Bleichstraße 39 sind auf 1. October zu vermieten: Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche. 17081

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Castellstraße 1 Dachlogis per 1. Oct. zu vermieten. 17042

Dohheimerstraße 7, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 17105

Dohheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 17089

Dohheimerstraße 17 sind im zweiten Obergeschoß 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 17092

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. 17122

Dohheimerstraße 32, Hinterhaus, ist eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 17187

Dohheimerstraße 35 sind in der Frontspitze 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen des Vormittags. 17151

Dohheimerstraße 46 ist eine elegante Mansard-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Küche und Keller u., an eine ruhige, kinderlose Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 17072

Ellenbogengasse 7 eine kl. Mansardwohn. zu verm. 17045

Ellenbogengasse 9, Vorderhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 17157

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Stiebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr an. 17162

Emserstraße 20a ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, Balkon und vier eventuell fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15326

Faulbrunnenstraße 3 sind zwei Wohnungen mit Werkstätte zu vermieten. 17082

Feldstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf October zu vermieten. 17056

Friedrichstraße 9 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17124

Friedrichstraße 19 ist die **2. Etage**, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17153

Friedrichstraße 46, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern mit Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 16942

Geisbergstraße 11, Brdhs. 1 St. h. l., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu verm. 17120

Häfnergasse 2 ist ein Zimmer zu vermieten. 17148

Häfnergasse 13 Wohnungen auf September und October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 17011

Helenenstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17148

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16868

Helenenstraße 9 Dachwohnung mit Keller auf 1. August an ruhige Leute zu vermieten. 17228

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Nachmittags. 17021

Untere Hellmündstraße 19 ist ein **feinmöbl.** Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17221

Hermannstraße 1, 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 17011

Hermannstraße 4 ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie im Seitenbau links der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17111

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein **möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich** zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17011

Herrngartenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17221

Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 St. 17011

Kirchgraben 24,

1. Stock, Seitenbau, ein Logis von 2 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 17221

Jahnstraße 17 ist die **Frontspitze**, bestehend aus **2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten.** 17221

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller sowie ein großes Zimmer, Küche, Nebenraum und Holzgetrennt oder zusammen zu vermieten. 16871

Karlstraße 5, 2 St., sind zwei schöne Wohnungen, bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, Comptoir im Hof. 17011

Karlstraße 14, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17011

Karlstraße 30 ist eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Mittelbau Prt. 17011

Karlstraße 44, 2 St. r., ist wegzugshalber eine freundlich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör zum 1. September oder später zu verm. 17011

Kirchgasse 8 ist eine Mansarde an eine ruhige Person sehr zu vermieten. 17221

Kirchgasse 18, vis-à-vis dem „Nonnenhof“, ist eine Wohnung bestehend in 3 Zimmern, Küche u., im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 17011

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Morgens. 17011

2 Langgasse 2, Bel-Etage, sind zwei gutmöblierte Schlafzimmer mit zwei Wohnzimmern, zusammen oder getrennt zu vermieten. 17011

Lehrstraße 8, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17011

Marktstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabriolet und Küche auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen bis 11 Uhr Vormittags. 17011

Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse, ein großmöbliertes Zimmer mit gr. Schlafzimmer und 2 Betten zu vermieten. 17111

Neßberggasse 36 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 1. October d. J. bis 1. April 1886 zu vermieten. 16888

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17011

Mauergasse 10 Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 17211
 Moritzstraße 26, Vorderhaus Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17128
 Moritzstraße 42, Parterre und 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 56, Part. 17120
 Nerostraße 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 17109
 Nerostraße 26, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 17063
 Nerostraße 34 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 17137
 Nerostraße 38, Seitenbau, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 17011
 Neugasse 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17023
 Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus und eines im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17188

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12, ebener Erde. 16191

Oranienstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör und im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten und können am 1. October bezogen werden. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 17194
 Oranienstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17074
 Oranienstraße 23, Mittelbau, sind zwei Wohnungen, je drei Zimmer, Kammer, Küche etc., auf 1. Oct. zu vermieten. 17183

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 15775

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine anständige Familie ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Auch ist daselbst eine Frontspitz-Wohnung vom 1. October ab an eine oder zwei ältere Personen zu verm. Näh. daselbst Parterre. 17079

Philippbergstraße 21, im neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine herrliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister H. Wollmerscheidt, Plattersstraße No. 1b, 1. Etage. 16907

Rheinstraße 37 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie 1 Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 17111
 Rheinstraße 37, Hinterhaus, 2 helle Parterre-Zimmer an ältere Leute oder als Bureau auf 1. October zu verm. 17158

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17078

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Röderstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 17165

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitzwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Römerberg 1 eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 17202

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101

Schwalbacherstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. October zu vermieten. 17201

Schwalbacherstraße 33 ist ein möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren auf gleich zu vermieten. 17238

Schüdenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an Näheres bei dem Besitzer, Schüdenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und einer kleinen Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17164

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Tannusstraße 23 ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 17159
 Tannusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2 Kellern, Mansarde auf 1. October zu vermieten. 16918

Weilstraße 6 sind im Vorderhaus, 1 St. h., zwei Wohnungen von je 5 und 3 schönen Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 17044

Webergasse 38 zwei große Zimmer, helle, geräumige Küche, eine Dachkammer und eine Keller-Abtheilung auf 1. October zu vermieten. 17173

Webergasse 42 ist ein großes Zimmer und Küche im Vorderhause, sowie ein Logis von 3 Zimmern und Küche im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 17246

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Wellrißstraße 9, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 17061

Wellrißstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 17239
 Wellrißstraße 18 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17060

Wellrißstraße 20 im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October und ein Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 17108

Wellrißstraße 21, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 15. Juli oder 1. August zu vermieten. 17167

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17186

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

Die seit 10 Jahren von Herrn **Wilhelm Michel** innegehabte Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 17 im 2. Stock bei Frau **Brand**. 17073

Zu meinem Hause an der Mainzerstraße ist eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. W. Parth, Marktstraße 11. 17114

Eine herrschaftliche Hoch-Parterre-Wohnung, Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Souterrainzimmer nebst Kellerräumen, sowie Mitbenutzung des Gartens, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags Mainzerstraße 29, **Parterre**. 17029

Elegante Etagen in neuem Hause, beste Lage, mit 6, 7 und 9 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. etc. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Eine Wohnung, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten Kirchgasse 3. 17125

Eine elegante Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei Ph. Müller. 17136

Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. N. Exp. 17100

Eine schöne Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 17213

Zwei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. H. Webergasse 7, 1 St. h. 17205

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37. 17055

Möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 8, Seitenb. links. 17191

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 17134

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 17133

Laden, worin seit 10 Jahren ein Schuh-Geschäft mit Gewinn per 1. October d. Jz. anderweit zu vermieten. Bemerk wird, daß der bisherige Laden um 1/2mal vergrößert und mit 2 Schaufenstern versehen wird. Näheres bei Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 17008

Laden. Der von Herrn Korbsfabrikanten Plagge bewohnte Laden Häfnergasse 13 ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Hause selbst 2 St. bei C. Ziss. 17015

Michelsberg 2 ist ein Laden nebst Comptoir auf 1. October zu vermieten. 17035

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerk wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067

Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46. 17147

Kirchgasse 30 ist der bisher von Herrn Gemüsehändler Schiek innegehabte Laden nebst Logis auf 1. Oct. zu verm. Näh. Webergasse 38. 17174

In meinem neuerbauten Hause Nerostraße 14 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Johann Ottmüller, Nerostraße 1. 17231

Beabsichtige meinen Café-Saal als Comptoir oder Ladenlokal zu vermieten. Gottlieb, Conditor, Schillerplatz. 17185

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Ein auch zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Steingasse 20, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17161

Anständ. Arbeiter erhält Kost und Logis Häfnerg. 5, 2 St. 17230

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Juli.

Geboren: Am 25. Juni, dem Herrschaftskutscher Eligius Antony e. S., N. Willy. — Am 30. Juni, dem Bierbrauereibesitzer Eduard Esch e. T. — Am 27. Juni, e. unehel. T., N. Dorothea Wilhelmine Ida. — Am 26. Juni, dem Küfer Robert Günther e. S., N. Karl Ferdinand. — Am 29. Juni, dem Bildhauer Hermann Säger e. T.

Verheiratet: Am 1. Juli, der Kaufmann Siegmund Bernhardt von New-York, wohnh. daselbst, und Anna Amalie Frensdorff von Hamburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Juni, Heinrich Adolph, S. des Maurergehilfen August Renfer, alt 8 M. 7 T. — Am 30. Juni, Marie, geb. Eschhofen, Ehefrau des Herrnschneiders Clemens West, alt 26 J. 8 T. — Am 30. Juni, der Tagelöhner Friedrich Breitheder von Mühlsbach, Amts Sabamar, alt 56 J. 2 M. 8 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bads-Blatt vom 1 Juli 1885.)

Adler: Steinhardt, Kfm., Frankfurt
Pingel, Kfm., Braunschweig.
Erlenmeyer, Fr. Dr. m. 2 Kinder, Bendorf.

Alleesaal: Dérivis, Frl., Paris.
Westmann, Lieut., Dresden.

Bären: Hinzenberg, m. Tocht., Elberfeld.
Strakosch, Fr. Rent. m. Bd., Brünn.

Cölnischer Hof: Nieckelsberg, Kfm., Frankfurt.
Weinberg, Kfm. m. Fr., Herford.
Pax, Kfm., Hamburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Alleesaal: Pазschke, Kfm., Magdeburg.

Zwei Bücke: Rietze, Berlin.
Bräschke, Rent., Bromberg.
Berning, m. Sohn, Philadelphia.

Elshorn: Zubebier, Kfm., Frankfurt.
Pirner, Kfm., Fürth.
Bader, Rent. m. Fr., Cassel.
Müller, Köln.
Schumacher, Köln.
Levi, Kfm., Göppingen.
Glöckner, Kfm. m. Fr., Mehlern.
Tröller, Kfm., Oberndorfer Hütte.
Brunefeld, Kfm., Worms.

Eisenbahn-Hotel: Gränesfeld, Dr. med. m. T., Berlin.
Wayant, Fabrikb. m. Fr., Thenx.
Hirsch, Refer. Dr., Danzig.
Wippert, Kfm., Berlin.

Engel: van Raymond, m. Fr., Lüttich.
Claus-Erkens, Rent., Dr. m. Fr., Düsseldorf.

Englischer Hof: Tilbaut, Rent., Brooklyn.
Dougherty, Rent., Brooklyn.
Levison, Rent. m. Fr., Copenhagen.
Davidge, Frl. Rent., Newark.
Crary, Frl. Rent., Hancock.
Barns, Rent. m. Fr., Brooklyn.
Merriam, Rent., Omaha.
Seelig, Rent., London.
Berry, Rent., Natick.
Boardman, Pfarrer, Barnet.
Porter, Rent., Lynn.
Watkins, Pfarrer, Beaver.
Roberts, Rent., Newtonville.
Heighley, Rent., Boston.

Grüner Wald: Schäfer, Kfm., Ulm.
Krens, Kfm., Berlin.
Oehme, Kfm., Köln.
Borberg, Kfm., Elberfeld.
Teichmann, Erfurt.
Teichmann, Frl., Erfurt.
Flachsbar, Kfm., Dresden.
Denecke, Tettelnborn.

Vier Jahreszeiten: v. d. Goltz, Graf, Berlin.
Wachtmeister, Graf, Schweden.
v. Carnap, 2 Frl., Elberfeld.

Goldenes Kreuz: Möller, Lübeck.
Scheel, Lübeck.

Goldene Krone: Blumenthal, Rent., Philadelphia.
Löb, Rent., Frankfurt.
Cahn, Fr. Rent., Neuwied.

Weisse Lilien: Becker, Fabrikbes., Höchst.
Jäger, Fr., Lohr.

Nassauer Hof: Elias, Berlin.
Kellinghusen, Dr. med. m. Fr., Hamburg.

Nassauer Hof: Biereesa-Haas, Amsterdam.
Hasselbach, m. Fr., Naumstau.
Schröder, Consul, Hamburg.
Schottländer, Fr. m. Tochter u. Bed., Petersburg.

Nassauer Hof: Rinne, Frl., Petersburg.
Bond, Rom.
Sala, Spanien.
de la Torre, Spanien.
du Buy, Berlin.

Hotel du Nord: Lichtenthurm, Hptm m Fr., Wien.

Römerbad: v. Lecoq, Fr. m. Tcht., Darmstadt.
Abel, Magdeburg.

Rose: Zuckertort, Verleger, London.
Fetterlein, m. Fr., Hamburg.
Fetterlein, Frl., Hamburg.
Brinkmann, m. Fr., Manchester.

Nonnenhof: Neusser, Kfm., Hanau.
Feldmann, Hanau.
Géradet, Buchdrucker, Berlin.
Sing, Lieut., Berlin.
Donacker, Lieut., Berlin.
Wittmann, Kfm., Berlin.
v. Rieff, Lieut., Berlin.
Rieseberg, Buchhändler, Berlin.

Nonnenhof: Beer, Berlin.
Baum, Kfm., Berlin.
Sanner, Kfm., Berlin.
Heuzenroth, Kfm., Berlin.
Breil, Kfm., Berlin.

Ethelia-Hotel: Carlmann, Rt. m. Fm., Stettin.
v. Schilling, 2 Baronessen, Stettin.
Eberhardt, Fr. Pastor, Stettin.
Gergenhöfer, Frl., Stettin.
Fax, Fr., Stettin.
Judith, Rent. m. Fr., Stettin.
Cyrus, Rent., Stettin.
Voss, Fr., Stettin.
den Dehter, Fr., Stettin.
Wiggius, Rent. m. Fr., Stettin.
Woolrich, Rent. m. 2 T., Stettin.

Weisses Ross: Radschinski, Fr. m. Tochter, Königsberg.
Haas, m. Fr., Königsberg.
Gutberlet, Königsberg.
Krause, Pastor Dr. m. Fr., Königsberg.
v. Wehrden, Königsberg.

Weisser Schwan: Lobe, Kfm. m. Fr., Stettin.
Fleischmann, Fr., Stettin.
Hyerdabe, Stettin.
Anderson, m. Fr., Stettin.

Hotel Spheer: Müller, Fr. Rittergutsb. m. Pommeren.

Spiegel: Sauer, Königsberg.
Pinner, m. Fam., Königsberg.
Preveaux-Hagen, Fr., Königsberg.
Gildemeister, Fr., Charlottenburg.

Stern: Saunter, Kfm., Königsberg.
Weck, Lieut., Königsberg.
Blanke, Gtsb. m. Fm., Schwedt.

Taanus-Hotel: Müller, m. Fr., Königsberg.
Kleine, Brauereib. m. Fr., Lipp.
Grote, Kfm., Königsberg.
Schering, Kfm., Ostfriesland.
Schering, Frl., Ostfriesland.

Taanus-Hotel: de Mirander, m. Fr., Königsberg.
Bachmann, Rnt. m. Fr., Königsberg.
Schmauss, Königsberg.

Taanus-Hotel: Wiesenthal, m. Fm., Braunschw.
Handschuh, Fr. Generalb., Braunschw.
Tochter, Braunschw.

Taanus-Hotel: Koopmann, Kfm. m. Fr., Braunschw.
Emanuel, Kfm. m. Fr., Braunschw.
Struthers, Fr. m. Bed., Braunschw.

Taanus-Hotel: Schäfer, Ingen., Braunschw.
Hermann, Dr. med., Braunschw.
Löwenick, Braunschw.
Rosenthal, Kfm., Braunschw.

Hotel Victoria: Lowinsky, Dr., Braunschw.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Braunschw.
Gutterman, stud. jur., Braunschw.

Hotel Vogel: Müller, Rent. m. Tcht., Braunschw.
Dankelmann, Rent., Braunschw.

Hotel Weiss: Mölders, m. Schwester, Braunschw.
Grummel, Dr. med., Braunschw.
Kilb, Braunschw.
Strantz, Frl., Braunschw.

In Privathäusern: Villa Anna: Foote, Fr. m. Tcht., Philadelphia.
Herrnmühlgasse 7: Naus, Kfm. m. Fam., New-York.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 1. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,5	752,0	754,3	751,9
Thermometer (Celsius)	16,0	17,8	15,2	16,3
Luftspannung (Millimeter)	11,2	9,3	8,8	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	61	68	71
Windrichtung u. Windstärke	schwach	mäßig	schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	bedeckt	bedeckt	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 740 830 9 5 + 1032 + 1140	640 788 840 9 3 + 1050 + 1121
1250 1450 2130 250 350	1222 111 + 130 233 258 +
445 59 540 + 643 + 710	335 411 + 44 530 + 62 730 +
741 + 8 840 9 5 + 1030 11	751 822 849 + 912 106 + 1155 +

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießel. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießel. † Verbindung nach Sothen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 840 1029 1058 1257 236	754 920 1055 1154 227 47 554
347 517 75 932	658 755 944 910 1094

* Nur bis Altheim. ** Nur von Altheim. *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Altheim.

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 80 11 35 640 941*	719 949 1234 439 859 931*

* Nur Sonntags und Mittwochs. ** Nur Sonntags und Mittwochs.

Richtung Niederrhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
5 52 838 11 58 331 790	638 95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
1043 1218* 235 233** 448* 615	723 951 1242 433 820** 92

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niederrhausen.

Richtung Limbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
5 25 7 53 1042 234 7	657* 942 13 455 829

* Nur von Niederrhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Bahn und Behen); Abends 6 20 nach Schwalbach, Bahn und Behen.
Ankunft: Morgens 8 30 von Behen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20, 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 2. Juli (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 40 Pf. bis 17 M., Nichtstroh 3 M. 40 Pf. bis 4 M. 30 Pf., Heu 6 M. bis 7 M. 60 Pf.
Limbürg, 1. Juli (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 55 Pf., Korn 11 M. 50 Pf., Gerste 9 M. 60 Pf., Hafer 7 M. 60 Pf.

Russische 1864r Prämien-Anleihe.

Die nächste Ziehung findet am 13. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa **200 Mark** bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französischer Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **Mk. 1,15 pro Stück.** 151

Frankfurter Course vom 1. Juli 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168,90—95 bz.
Dufaten	9 55	London	20,36 5a.
3 Franc-Stücke	16 22	Paris	80,75—70 bz.
Sovereigns	20 33	Wien	163,40 bz.
Imperiales	16 75	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Pollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4%.

Das Bonner Musikfest *

am 28., 29. und 30. Juni.

○ Bonn, 1. Juli.

Das Arrangement von Musikfesten ist in unserer musikerfressenen Zeit eine Art Sport geworden, dessen Befolgung in den meisten Fällen leider weniger durch innere Nothwendigkeit, als durch äußere, oft sogar recht äußerliche Urfragen begründet erscheint.

Wir haben der Musik, Musikfeste und Musikanten heutzutage entchieden zu viele, und Derjenige, der das zweifelhafte Glück genießt, das Musikleben unserer Zeit als „Wissender“ mitzuleben, empfindet manchmal einen gewissen Schauer über die angewachsene Tonfüllung, und sieht mit Entsetzen der Stunde entgegen, wo man vor lauter Musikfesten kein Publikum, vor lauter Klavierspielern keine Klaviere und vor lauter Musiklehrern keine Musikschüler und — keine Musik mehr haben wird. Deus meliora! Einzelne tröstliche Erscheinungen, geeignet, einen Lichtstrahl in die pessimistische Finsterniß dieser Auffassung zu schleudern, sind allerdings zu verzeichnen, aber sie sind selten.

Was die allgemeine Musikfestmanie betrifft, so haben wir außer den altbegründeten Nieder- und Mittelrheinischen, Kieler und Schlesischen Musik-

* Nachdruck verboten.

festen nur noch die von Zeit zu Zeit hier in Bonn stattfindenden Feste als derartige Lichtstrahlen zu verzeichnen. Die kleine rheinische alma mater hat durch die großen Beethoven- und Schumannfeste der Jahre 1871, 1873 und 1880 den erfreulichen Beweis geliefert, daß ihre Musikleiter Veranlassung, Zweck und Arrangement solcher Feste aus durchaus reinen, ideal-künstlerischen Gesichtspunkten schöpfen und auch das eben beendete große Musikfest predigt diese Thatsache wieder mit lauter, berebter Zunge. Den Hauptanstoß für die Abhaltung desselben empfing das Comité durch die Vollendung eines neuen großen Werkes von Max Bruch, welcher lange Zeit hier in schöpferischer Thätigkeit verlebte und dessen Wirken und Werken das rheinische Musikleben so manche Anregung und hervorragende Bereicherung verdankt. Das neue Werk heißt „Achilleus“, ist componirt für Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass), Chor und Orchester und außer den Chorstimmen noch Manuscript. N. Simrock in Berlin wird die Novität, welche der Componist nach dem empfangenen Eindrucke der ersten Aufführung noch einigen Veränderungen resp. Kürzungen zu unterziehen gedenkt, Ende dieses Jahres herausgeben. Da die Composition den ersten Tag des Festes ausfüllte und dem Programme desselben die hauptsächlichste Anziehung und allgemeineres Interesse gewährte, lassen wir ihr in unserer Besprechung selbstverständlich den Vorrang.

Neuen, unbekanntem Tonrichtungen, die zum Erstnemale in die vielbewegte, große Welt eingeführt werden, sollte man immer mit möglichster Lieblichkeit entgegenzutreten. Sie dürfen dem Publikum gegenüber seitens der Einführenden dieselbe Rücksicht und Freundlichkeit beanspruchen, die man dem einzelnen Individuum erweist, und wie man sich diesem gegenüber bei seiner Einführung in die Gesellschaft auf eine möglichst deutliche Hervorhebung seiner persönlichen Vorzüge beschränkt, so sollte man einen gleichen Mißbrauch auch beim Kunstwerke befolgen, das ja in gewissem Sinne ebenfalls eine abgeschlossene, fertige Persönlichkeit repräsentirt. Am besten freilich, wenn Person wie Kunstwerk eine derartige Empfehlungslatte überhaupt nicht bedürfen, sondern die Gunst des Publikums proprio Marte, ohne jedwede Empfehlung Dritter, durch die siegenden Reize ihrer Individualität, die geistigen und körperlichen Vorzüge ihres Schöpfers, sich selbst erringen. In diesem Falle wird die Einführung und Empfehlung allerdings überflüssig, die Bekanntheit mit dem am Gesellschafts- oder Kunsthimmel neu Emporsteigenden aber desto angenehmer, erfreulicher, dauernder und für seine Protectoren und Freunde schmeichelhafter und ehrenbarer. In einem solchen seltenen Falle befindet sich der Kritiker dem neuen Werke von Max Bruch gegenüber. Der Componist des „Frithjof“, „Arminius“, „Odyssens“ und der „Glocke“, der beiden wunderschönen Violin-Concerte und so mancher anderen hervorragenden Meisterwerke hat mit seiner neuesten Schöpfung „Achilleus“ in musikalischer Beziehung einen äußerst glücklichen Wurf gethan und in der Person des Textdichters, des bekannten Dramatikers Bulthaupt, einen Mitarbeiter gefunden, der den gegebenen Stoff ebenso poetisch als musikalisch wirksam zu gliedern und zu gestalten verstand. Der Inhalt des Gedichtes schließt sich eng an die „Ilias“ an und setzt sich aus den bekannten, dem Falle Troja's vorübergehenden Scenen zusammen. Ein Prolog (sechsstimmiger, in wirkungsvoller Polyphonie aufgeführter Chor Es-dur $\frac{3}{4}$) beschreibt uns die lange Dauer und die Ursache des wechselvollen Kampfes. Noch ragen Iljum's Mauern unbefiegt. „Aber wie sie auch ringen im Streit, Fürsten und Völker: Einst wird kommen der Tag, da das heilige Iljum hinsinkt, Priamus selbst und das Volk des langenkundigen Königs!“ Das musikalische Hauptthema dieser berühmten Hexameter tritt später, die unheimliche Wiederholung eines finsternen, schauerig erfüllten Orakelspruches, im Epilog wieder auf.

Vor den Mauern Troja's entwickelt sich nun eine große Volksscene. Agamemnon, den Sinn der Krieger auf die Probe stellend, fordert dieselben unter Hervorhebung der Aussichtslosigkeit des Kampfes zur Rückkehr auf und in einem freudigen Heimkehr-Chor stimmen die ermüdeten Kämpfer zu. Der hinzutretende Odyssens wendet den Entschluß der Völker durch seine Beredsamkeit in das Gegenteil um. Die Streiter geloben, auszuharren im Kampf, und ein wilder, allgemeiner Schlachtruf schließt die Scene ab.

Die folgende Scene spielt am Gestade des Meeres. Sinnend sitzt dort Achilleus, großend um den Verlust von Brises rosigter Tochter, sich sorgend um das Schicksal des zum Zweikampf mit Hector ausgezogenen Patroclus. Da trifft ihn die Kunde von dem Tode des geliebten Freundes. Schmerzliche Klage tönt von seinen Lippen: „Wo war der Freund, das Haupt Dir zu schützen? Fluch mir, der ich Dich sandte in Fahrt und Noth. Ich, ich brachte Dir Trauem den Tod! Wo find' ich Trost in dem wüthenden Jammer, der mir den Ruf zu zerfleischt?“ Verzweifelt ruft er nach seiner Mutter, deren crystallene Wohnung dem Chor Gelegenheit zu einem kleinen descriptiven Intermezzo

gibt. Rache verlangt der Held von der Göttin, Rache an Hector. Wehe die zerireuenden, reizenden Spiele der Nereiden, die Thetis herbeibringt noch der Hinweis auf die furchtbare Weissagung, daß mit Hector's Leben auch das seinige entfliehen werde, vermag ihn von seiner Forderung abzubringen. Die Mutter kann nur das von ihm erlangen, daß er wenigstens „des Feuerbeherrschers stattliche Wehr und glänzende Waffe“ zu dem bevorstehenden Kampfe von ihr annehme. Sie steigt empor zu den wolkigen Höhen des Olymp, die Rüstung zu holen, und der Schluchchor bescheidet ihr Aufwärtsschweben, sowie das Leben „im klaren Aether der Wonne“, dem Olymp.

Vor dem Königspalaste in Troja beginnt der zweite Theil. Andromache in bewegten Worten die Götter um Frieden bittend und mit ihren Angehörigen vereint, einen innigen Morgengesang (Solo-Quartett mit C-dur $\frac{3}{4}$) singend, nimmt Abschied von Hector, der zum Kampfe mit Achilles auszieht. Bahnbekannt stimmt das edle Paar in den sieges- und hoffnungsfrohen Gesammtchor der Trojaner ein, die von dem Kampfe die Befreiung des geliebten heimatlichen Bodens erhoffen. In einer großartig angelegten, auch in instrumentaler Hinsicht äußerst effectvollen Chorscene schildern Dichter und Componist die nun folgende entsetzliche Jagd um Iljum's Mauern: Hector's Verfolgung durch den muthigen Aeneas Achilles und seinen Fall. Dieser Theil des Werkes ist poetisch wie musikalisch gleich bedeutend und hervorragend, ein hochdramatischer, durch den großen Gegensatz der beiden Schluchhöre, worin die Troer-Frauen: Wehe! über den gefallenen Helden und die Griechen ein Heil Dir, Achilles! singen zur höchsten Tragik gesteigerter Massen-Monolog, ein poetisches Gedicht das meiner Ansicht nach die Glanznummer aller in dem Werke gegebenen Ensembles bildet.

Ein kurzer Trauermarsch in C-moll leitet den dritten Theil: Leichenfeier des Patroclus, ein. Der Pelide und seine Gefährten singen dem Gefallenen eine rührende Todtenklage und richten ihm den Scheiterschaufen. Drei ganz einzig schöne und wirkungsvolle Orchesterstücke: Iljum's Kämpfer (G-moll $\frac{3}{4}$ Allegro moderato), Wagenrennen (C-dur $\frac{3}{4}$ Allegro molto) und die Sieger (Es-dur $\frac{3}{4}$ Moderato maestoso) schildern die Kampfspiele am Grabhügel. Achill sucht sein Zelt auf und wird hier der Nacht durch den greisen Priamus besucht, der den Leichnam des geliebten Sohnes von dem Sieger zurückerbittet. In ergreifender Gewalt der Tonbilder hier den Schmerz des Vaters und den Sieg desselben über das stolze harte Herz des Achill. Gerührt durch den Schmerz in die Liebe des greisen Königs schenkt der Pelide ihm die irdischen Leichreste Hectors und Priamus führt sie auf goldenem Wagen nach Troja zurück. Dort erwartet den traurigen Zug an der Spitze der trauernden Königsfamilie die verzweifelte Gattin mit dem unmündigen Sohne und nun folgt die ergreifendste Scene des ganzen Werkes: die Todtenfeier Andromaches. Diese Scene gehört zu dem dramatisch Bedeutendsten was wir in der neueren Musik überhaupt besitzen, und wenn eine Künstlerin wie Frau Amalie Joachim, für welche Bruch die Partie der Andromache überhaupt berechnet hat, das Stück zum Vortrage bringt, so ist dasselbe die allgemeine Begeisterung an anderen Orten gewiß in eben hohem Grade entfesseln als hier. Mein Gesammturtheil über das Werk kann ich nach wiederholtem Hören in denselben Worte zusammenfassen, mit denen ich vor einigen Wochen meine Analyse desselben in der „Rheinischen Zeitung“ schloß: Anlage und Ausführung sind gleich meisterhaft, die musikalischen Steigerungen der einzelnen Theile geradezu bewundernswerth. Die Chöre können manchmal eine wirklich elementare Kraft und Pracht durch ihre interessante, durchweg polyphone Arbeit bieten sie den Sängern ebenso große Schwierigkeiten wie dem Kunstfreunde Anziehung und Genie. Die Soli, nach ihrer formellen und melodischen Structur wie in Bezug auf ihren rein musikalischen Gehalt betrachtet, sind sämmtlich recht Cabinetsstücke von ergreifender Wirkung. Ueberhaupt weist das Werk mehr Farbe, tiefere Arbeit, entwickeltere Polyphonie, Harmonie und Instrumentationskunst auf als seine Vorgänger. Die Titelpartie hat Bruch für den Tenoristen des Kölner Stadttheaters, Herrn Emil Göge, geschrieben, der sie hier in Bonn zum Erstnemale sang. Ein solcher Achilleus ohne Achillesferse, vereint mit der famosen Sopranistin Frau Schröder-Hanftängl, dem berühmten Baritonisten Henschel und einem aus dem ganz exquisit einstudirten Chor und ein aus den besten Künstlern Deutschlands zusammengesehtes Orchester, mußte allerdings selbst bei dem wohlwollendsten, strengsten Publikum einen glorreichen Sieg davontragen. Daß ihm derselbe aber auch hier, wo Musiker und Kritiker wie Verhaffden Scholz, Stockhausen, Müller, Rebling, de Haan, Bulthaupt, Seynhardt, Wällner und Hanslick zu Gerichte saßen, so vollkommen gelang, ist der beste, schönste Beweis für sein Genie und — Tiefe, Schönheit und Bedeutung des Werkes.